

# ferienhoch.at

sommer | winter 2009

das magazin für ihren urlaub im herzen tirols

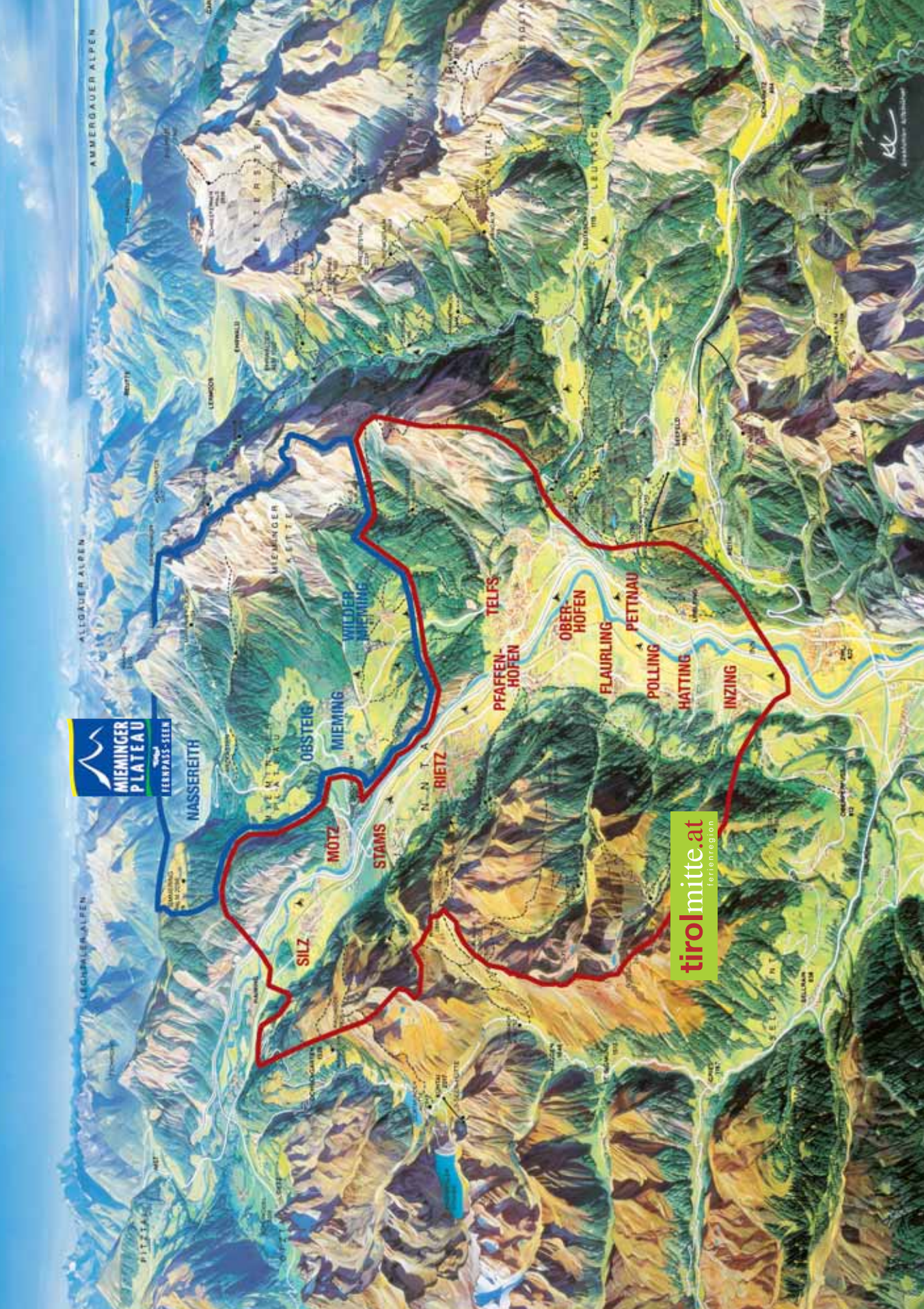
H

**GRATIS!**

Ihre **Gästezeitung**  
zum Mitnehmen!

**Tirol**

ferienregion tirol mitte: telfs | silz | mötz | stams | rietz | pfaffenhofen | oberhofen | flauring | pettnau | polling | hatting | inzing  
ferienregion mieminger plateau mit fernpass-seen: obsteig | nassereith | mieming | wildermieming



**Mieminger Plateau**  
FERNPASS-SEER

MASSEREITH

OBSTEIG

MIEMING

WILDER MIEMING

TELFS

PFaffen-HOFEN

OBER-HOFEN

FLAURLING

POLLING

HATTING

INZING

PETTNAU

RIETZ

STAMS

MOTZ

SILZ

LEGNER

LEUJASCH

LENGGARTEN

LEGNERTAL

AMMERGAUER ALPEN

**tirolmitte.at**  
ferienregion





12

Kaspressknödel



16

Harald Krassnitzer



## Willkommen im Herzen Tirols

**Editorial:** Die Oblande der Regionen tirolmitte und Mieminger Plateau begrüßen Sie

Seite 04

## Bilder einer Landschaft

**Fotostrecke:** Bunte Aufnahmen stimmen auf Urlaub in Tirol ein

Seite 06

## Höhenmeter, Wanderpass & Brettljause

**Genussregion:** Luftige Ausflugsziele samt köstlicher Schmankerln

Seite 12

## Ich fühle mich als halber Tiroler

**Interview:** Schauspieler Harald Krassnitzer und seine Liebeserklärung an seine Filmheimat

Seite 16

## Das Paradies in der Senkrechten

**Klettern:** Westtirol gehört zu den schönsten Klettergebieten der Alpen

Seite 18

## Mini Dampf Tirol

**Rarität:** Attraktion für Groß und Klein – Tirols größte Gartenbahn in Barwies/Mieming

Seite 22

## TIPPS & Highlights

Anregungen für Ausflüge am Berg und am Wasser sowie die Highlights 2009

Seite 27

## Der Freiheitskampf der Tiroler

**Geschichte:** Das Jahr 2009 steht in Tirol ganz im Zeichen von Freiheitskämpfer Andreas Hofer

Seite 28

## Alle Wege führen nach ... Santiago

**Sinnreise:** Der Jakobsweg lädt auch in Tirol zu einer Reise zu sich selbst ein

Seite 32

## Großer Spaß mit kleinen Bällen

**Golf:** Vor der herrlichen Kulisse der Mieminger Kette kommen Golfbegeisterte zum Abschlag

Seite 36

## Delikatessen vor der Haustüre

**Kräuter:** Uralte Hausmittel, moderne Gewürze und GärtnerInnen aus Passion

Seite 40

## Auf dem Stahlpferd in die Berg'

**Motorrad:** Die Mitte Tirols ist Ausgangspunkt zu den schönsten Kurven für Biker

Seite 42

## Im Fröhschnee auf Touren kommen

**Wintertouren:** Die besten Tipps für schneehungrige FrühaufsteherInnen

Seite 46

## Impressum

Herausgeber: Ferienregion tirolmitte, 6410 Telfs, Untermarktstraße 1, Tel. +43(0)5262-62245, info@tirolmitte.at. Medieninhaber & Verleger: West-Media Verlags GmbH, 6410 Telfs, Obermarktstraße 43/1, Tel. +43(0)5262-67491. Redaktion: Hansjörg Pichler, Mag. Ilse Kuen, Thomas Ploder, Gerhard Gurschler. Gestaltung: Karin Sparber. Druck: Kärntner Druckerei

# Willkommen im Herzen

Vorweg ein herzliches »Grüß Gott«, ein »Servus«  
in unseren Ferienregionen tirolmitte und  
Mieminger Plateau & Fernpass-Seen.

Mit dieser neuen Ausgabe von »ferienhoch.at« halten Sie, liebe Gäste, ein Stück Urlaub in der Hand. Ziel dieses Magazins ist es, Ihnen mehr als bloße Information über Ihre Urlaubsregionen zu bieten. Wir wollen Ihnen Einblicke gewähren, Geschichten erzählen und Sie an Plätze führen, die Ihnen vielleicht sonst verborgen blieben. Ganz einfach ausgedrückt wollen wir Sie, liebe UrlauberInnen, näher zu Land und Leuten bringen.

## Zwei Regionen, ein Erlebnis...

Die enge Zusammenarbeit der Tourismusverbände **tirolmitte** und **Mieminger Plateau & Fernpass-Seen** hat sich als ein richtiger Schritt im Sinne unserer Gäste erwiesen. Durch die hervorragende Infrastruktur an Veranstaltungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen in der Region **tirolmitte** und dem hohen Niveau an Gastronomie- und Hotelbetrieben am **Mieminger Plateau** ergeben sich Synergien, die wir für Sie nutzen wollen und können. Beiden Regionen gemeinsam sind viele, viele Kilometer an Wan-

der- und Spazierwegen, Rad- und Mountainbikestrecken in allen Schwierigkeitsgraden. Das alles inmitten einer einzigartigen Landschaft, die der Schauspieler Harald Krassnitzer nicht umsonst als »eine der schönsten Gegenden Österreichs« bezeichnet. Ein Porträt des bekannten Wahl-Miemingers und Tatort-Kommissars finden Sie im Blattinneren. In Telfs, dem Hauptort von **tirolmitte** und der drittgrößten Gemeinde Tirols, finden Sie pures Einkaufserlebnis. Viele Sport- und Freizeitmöglichkeiten und ein reichlich gefüllter Eventkalender lassen keine Langeweile aufkommen. Ein bisschen weiter westlich beginnt mit Wildermieming die Ferienregion **Mieminger Plateau**, die bis zum Fernsteintsee, einem der schönsten Tauchseen weltweit, reicht. Das Plateau ist Golfregion und Nordic-Walking-Paradies. Dem boomenden Golfsport und dem erweiterten Golfplatz Mieming haben wir in dieser Ausgabe von »ferienhoch.at« ebenfalls einen Bericht gewidmet.

Einen ganz neuen Schwerpunkt für die kommenden Jahre markiert »Climbers

Paradise«, ein einzigartiges und weltweit beachtetes »Netz« an Top-Kletterrouten, das sich über ganz Westtirol erstreckt. Zusammen mit den dazugehörigen infrastrukturellen Einrichtungen ist Climbers Paradise unser Angebot für alle, die das Abenteuer Berg hautnah »am Felsen« erleben möchten. Lesen Sie mehr dazu ein paar Seiten weiter. Doch wird bei uns natürlich auch der ruhesuchende Gast bestens bedient, beispielsweise mit dem stetigen Ausbau der Jakobswege. Nehmen Sie sich Zeit und gehen Sie ein Stück entlang des berühmten Pilgerweges. Eine solche Wanderung führt Sie letztlich nicht nur zu den schönsten Plätzen, sondern auch ein Stück zu sich selbst... Einiges an Hintergrundinformation dazu finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe von »ferienhoch.at«.

Ihre Wanderungen werden Sie auch zur hochqualitativen heimischen Gastronomie bringen, in die uralten Dorfgasthäuser, auf die vielen Almen. Unser Magazin hat zahlreiche Schmankerln vorgekostet und eine überaus wohl-

# Tirols!



schmeckende kulinarische Almenrunde für Sie zusammengestellt. Dazu servieren wir eine sinnliche Kräuterwanderung in und um Telfs.

Motorradfreunde werden mit dem Tiroler Oberland ihre helle Freude haben: Hier gibt's definitiv die schönsten Kurven! Ein echter Biker verrät uns, was Tirol als Motorrad-Destination so attraktiv macht. Aber auch in Sachen Fortbewegung auf Rädern geht's klarer-

weise gemächlicher, was bei einem Besuch von »Mini Dampf Tirol« – der größten Garten-Eisenbahn Tirols – erlebt werden kann. Dazu gibt's viele Tipps für Eisenbahn-Nostalgiker.

Zu guter Letzt wollen wir Sie auf die zahlreichen Wintersportmöglichkeiten bei uns aufmerksam machen. Gleich vor der Haustüre liegen ausgedehnte Ski- und Langlaufgebiete wie der Familienski-berg Grünberg in Obsteig oder das

Gebiet Leutasch-Mösern mit seinem über 1.000 km langen Loipennetz. Diesmal heißt unser Schwerpunkt Skitouren. Unsere Regionen sind prädestiniert für diese Sportart, bei der sich Langsamkeit und Rasanz bestens vereinen lassen. Ein Profi nimmt Sie mit auf eine Tour!

Wir wünschen Ihnen einen unvergesslichen Urlaub in Tirol und jetzt gute Unterhaltung bei der Lektüre unseres »ferienhoch.at«.



**Michael Raffelsberger** [ links ]  
Obmann TVb Ferienregion tirolmitte

**Hermann Föger** [ rechts ]  
Obmann TVb Mieminger Plateau & Fernpass-Seen

**Ihre Ferienregion im Internet:**  
[www.tirolmitte.at](http://www.tirolmitte.at)  
[www.mieminger-plateau.at](http://www.mieminger-plateau.at)

in der **mitte tirols** die vielfalt erleben

Natur, Tradition und Freundlichkeit treffen hier auf Kultur und Genuss



Stift Sams

Schleicherlaufen Telfs





# ferienhoch.at



Peter-Anich-Hütte in Rietz



Wallfahrtskirche Maria Locherboden



in der **mitte tirols** die vielfalt erleben

Sportliches Erlebnis in abwechslungsreicher Umgebung

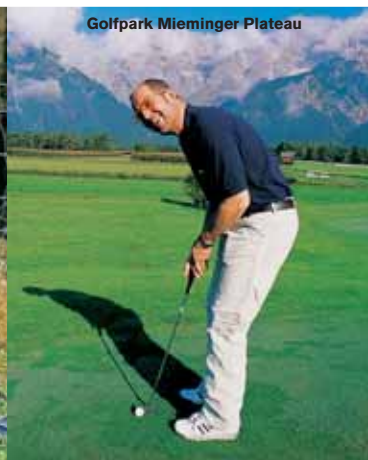


Strassberghaus





**ferien**hoch.at



Golfpark Mieminger Plateau

in der **mitte tirols** die vielfalt erleben

Winterzauber abseits jeder Hektik



Blick auf Telfs



Friedensglocke Mösern



Rodelbahn Lehnberghaus





# ferienhoch.at



Holzleiten

Sportzentrum Telfs



Weihnachtsmarkt Telfs



# Höhenmeter, Wanderpass &

# Brettljause

Go your own way  
Fleetwood Mac

## Aufi muaß i

### Almen & Hütten:

#### Neue Alphütte (1.504 m)

Gehzeit ab Telfs und  
ab Wildermieming:  
2,5 Stunden

#### Strassberghaus (1.191 m)

Gehzeit ab Telfs:  
1,5 Stunden  
Gehzeit ab Wildermieming:  
1 Stunde

#### Stamser Alm (1.873 m)

Gehzeit ab Stams:  
3,5 Stunden

#### Peter Anich Hütte (1.919 m)

Gehzeit ab Rietz:  
3 Stunden

#### Unterseeben Alm (1.940 m)

Gehzeit ab Rietz:  
3 Stunden

#### Pfaffenhofer Alm (1.694 m)

Gehzeit ab Pfaffenhofen:  
2,5 Stunden

#### Oberhofer Melkalm

(1.699 m)  
Gehzeit ab Oberhofen:  
3 Stunden

#### Oberhofer Galtalm

(1.652 m)  
Gehzeit ab Oberhofen:  
3 Stunden

#### Flaurlinger Alm (1.614 m)

Gehzeit ab Flaurling:  
3 Stunden

#### Inzinger Alm (1.641 m)

Gehzeit ab Inzing:  
3,5 Stunden

#### Simmering Alm (1.820 m)

Gehzeit ab Obsteig:  
2,5 Stunden

*Hüttenzauber? Nein? Also gut, dann vielleicht Bergpanorama, frischer Graukäse und Enzianschnaps. Genau, da treffen wir uns. Die Urlaubsregion tirolmitte und das Wanderparadies Mieminger Plateau servieren luftige Ausflugsziele samt köstlichen Schmankerln. Almferien - einfach bereichernd.*

**T** Tirol hat über 2.600 Almen. Über 100.000 Rinder und fast 70.000 Schafe verbringen im Herzen der Alpen ihre Sommerfrische. Für den Almfreund bedeutet das eine unendliche Auswahl an traumhaft gelegenen Zielen und viele köstliche Produkte direkt vom Senner und vom Bauern. Besonders Familien lieben die Wanderungen durch den Wald und über die Bergwiesen, vorbei an sprudelnden Bächen, samtäugigen Kühen, blumenbekränzten Wegkreuzen und schmucken Kapellen. Die Abwechslung in gesunder Natur, die Bewegung und die Aussicht auf ein herzhaftes

Mahl in Augenhöhe mit den Bergriesen beflügeln beim Aufstieg.

Die Ferienregion tirolmitte und das Wanderparadies Mieminger Plateau ist ein wahres Almen-Dorado mit unzähligen atemberaubenden Hütten-Höhepunkten. Ob zu Fuß, mit dem Bike aber auch mit Touren-Skiern oder Rodel im Winter – nichts belebt alle Sinne so, wie ein fröhlicher Almausflug.

### Einmal oben – immer wieder oben

Es mag verwundern, aber alle Jahreszeiten sind Almjahreszeiten. Das Frühjahr mit dem



Wander- und Bikerziel: Almen sind Tiroler Kulturgut und im Sommer beliebt auch wegen der kulinarischen Höhepunkte.



## GUTEN APPETIT:

### Kaspressknödel

#### Zutaten:

400 g Knödelbrot,  
4 Eier,  
1 Tasse lauwarme Milch,  
1 Zwiebel,  
400 g Almkäse,  
200 g Bergkäse,  
1 Bund Petersilie,  
1 EL Mehl,  
Salz, Pfeffer, Muskat, Butter

#### Zubereitung:

Zwiebel fein schneiden und in Butter anbraten, Petersilie schneiden, Käse würfelig schneiden. Alle Zutaten mit den verquirlten Eiern und der Milch vermengen, würzen, die Masse 10 Minuten ziehen lassen und dann zu Knödeln formen, flachdrücken und in Butter goldgelb braten. Dazu passt Suppe, grüner Salat oder Sauerkraut.



Köstliches aus Almkäse:  
Kaspressknödel mit Sauerkraut



## ALMEN-NACHLESE:

### Die schönsten Almwanderungen in Tirol,

Gerald Frey/Alexander Hundertpfund,  
Löwenzahnverlag, Innsbruck  
**Tiroler Almen**, Eva Lechner,  
Löwenzahnverlag, Innsbruck

späten Schnee, der Sommer mit seinen Almfesten sowieso, der Herbst lockt mit bunt gefärbten Wäldern und dem flammenden Meer des Mieminger Lärchenschutzgebietes, im Winter ist so manche Berghütte offen für die Wintersportler unter den Gästen und Einheimischen. Die 1820 m hoch gelegene Simmering Alm über Obsteig zum Beispiel ist so eine Ganzjahres-Destination über der Baumgrenze. Es gibt einen Winterwirt und einen Sommerwirt. Thomas Soraperra und Reinhard Thaler bewirtschaften mit ihren Familien das beliebte Ausflugsziel, auf dessen Weg man am Schluss sieben Kehren überwinden muss. Die Belohnung ist ein ausgezeichneteter Blick über das Inntal, auf das Mieminger Pla-

teau und die Berge des mittleren Oberinntales (Acherkogel, Tschirgant, Hohe Munde...). Gastfreundschaft hat auf dieser Höhe besondere Ausformungen.

Da wäre einmal das Begrüßungsschnapslerl, auch als „Selberbrenner“ titliert, gerne aus der Wurzel des Enzian gebrannt oder auch aus Vogelbeeren, beides uralte Tiroler Schnapsorten mit viel erdigem Aroma. Nach diesem Ritus sollte man mit der Nahrungsaufnahme nicht allzu lange warten. An bodenständigen Köstlichkeiten werden gerne hausgemachter Speck, Schübling (Hauswurst), Almkäse und -butter, Kaminwurze, Graukäse und viele andere g'schmackige Bestandteile einer zünftigen Brettjause gereicht.



### Kasknödel & Schlachtschüssel

Das Angebot an warmen Speisen reicht von Kasknödeln aus eigenem Almkäse mit Suppe, Salat oder Sauerkraut über Deftiges wie Schlachtschüssel oder Kasnocken bis hin zu Flaumigem wie Kaiser- oder Moosbeerschmarren. Geht die Pilz- und Schwammerlsuch-Saison los, dann ist natürlich allerorts mit Pfifferlingsgulasch und Steinpilzragout zu rechnen.

Von der Simmering Alm blickt man direkt zur Stammer Alm, die etwa auf gleicher Höhe über dem Inntal Richtung Kühtai angesiedelt ist. Sie gehört zum Stift Stams und verfügt über eine barocke, äußerst sehenswerte Kapelle.

Der Marktgemeinde Telfs wiederum gehört die Hämmermoos Alm (1.460 m) im Gaistal hinter der Hohen Munde. Sie ist angenehm erreichbar und erlangte überregionale Bekanntheit durch gut besuchte Klassik-Open-Airs. Unzählige Besonderheiten der vielen Almen rund um Telfs und Mieming könnten noch aufgezählt werden. Eine gute Möglichkeit, sehr viel davon selbst zu erleben, sind die jährlich angebotenen Silzer Sommer-Wanderwochen von Mitte Juni bis September, die auch in das Ötztal, nach Kühtai und in die Leutasch führen. Aber auch die professionellen Wander- und Bergführer der Region tirolmitte und des Mieminger Plateaus führen Gäste gerne zu alpinen Höhepunkten. ■

### WEITERE TIPPS

Lehnberghaus,  
Simmering Alm,  
Marienberg Alm,  
Nassereither Alm,  
Hochfeldern Alm, Gaistalalm,  
Hämmermoos Alm,  
Lottenseehütte,  
Möserer Seestub'n,  
Rotmoosalm, Seebenalml,  
Sonnplatzl-Hütte,  
Steinernes Hüttli, Tiffußalm,  
Wildmoosalm...

### Wanderwochen als Pauschale:

Silzer Sommer-Wanderwochen mit Führer, Verpflegung und Auszeichnung. Mehr unter [www.tirolmitte.at](http://www.tirolmitte.at)



### EINFACH LECKER:

#### Köstliche Bauernprodukte:

Von Kartoffeln über Joghurt bis Speck, Würste, Obstler, Liköre, Wacholderschnaps und Lammfleisch – alle bäuerlichen Köstlichkeiten werden ab Hof oder auf den Bauernmärkten der Region angeboten. Eine genaue Liste mit den bäuerlichen Produzenten liegt im Tourismusbüro auf.

#### Mieminger Bauernmarkt:

Beim Lagerhaus, jeden Samstag von 8 – 11 Uhr

#### Bauernmarkt Telfs:

Untermarkt, jeden Samstag von 8 – 12 Uhr, Inntalcenter, jeden Donnerstag

**Ander's Hoffladen:** Obsteig, gegenüber Pfarrkirche, Di und Fr 16 – 19 Uhr

# »Ich fühle mich als halber Tiroler«

*Der Schauspieler Harald Krassnitzer, der vielen TV-SeherInnen noch als »Bergdoktor« in Erinnerung ist, hat auch privat sein Herz an Tirol verloren. In der Rolle des heimatverbundenen Arztes Dr. Justus Hallstein »ordinierte« er zwei Jahre (1997/98) in Wildermieming (alias »Sonnenstein«) und am gesamten Mieminger Plateau. Mit den Menschen hier verbinde ihn vor allem eine gewisse aufrechte Sturheit, gesteht er ein. Im Interview sprach der sympathische Salzburger über seine liebsten Platzln, den neuen Tatort, der in Telfs gedreht wurde, mutige Politiker und über eine der schönsten Gegenden Österreichs.*



Tatort-Dreharbeiten am Möserer See mit Kollegen Alexander Mitterer



v.l.: Regisseur Harald Sicheritz, Erfolgsautor Felix Mitterer und »Hauptkommissar Moritz Eisner«

## Telfs als Drehort:

»Baum der Erlösung«, die zehnte Tatortfolge aus der Feder von Erfolgsautor Felix Mitterer, ist eine klassische Romeo und Julia-Geschichte. Sie handelt von zwei verfeindeten Familien, einer österreichischen und einer türkischen, deren Kinder sich ineinander verlieben. Darüber hinaus geht es immer wieder um den Streit wegen des Minarettes in Telfs. Der Film will zeigen, dass es auf beiden Seiten Ängste und Vorurteile gibt. Trotz aller Dramatik, die ein »Tatort« haben muss, nimmt die spannende Geschichte einen verseinlichen Ausgang.

**ferienhoch.at:** Sie haben mit dem Bergdoktor Ihren Durchbruch als Filmschauspieler geschafft. Wie sehr sind Sie der Region heute noch verbunden?

**Krassnitzer:** Sehr verbunden, weil noch viele Menschen hier leben, die ich zu meinen Freunden oder Bekannten zählen würde. Außerdem habe ich, wenn ich hierher komme, das Gefühl, dass sich viele Menschen sehr freuen, dass ich da bin. Ich bin auch wahn-sinnig gerne da, weil es für mich eine der schönsten Gegenden Österreichs ist.

**ferienhoch.at:** Der Bergdoktor war ein großer Erfolg. Glauben Sie, dass die Landschaft auch dazu beigetragen hat?

**Krassnitzer:** Sie hat eine wesentliche Rolle gespielt. Das war sozusagen der zweite oder dritte Hauptdarsteller. Die Geschichten, die wir erzählt haben, waren zwar spannend, aber andererseits zählt das nur, wenn man ein entsprechendes Ambiente hat. Die ganze Region hat einfach unglaublich viel zu bieten.

**ferienhoch.at:** Was ist Ihr liebstes Platzl in Tirol?

**Krassnitzer:** Schon das Mieminger Plateau. Es ist wunderbar im kleinen Gastgarten vom Gasthaus »Stiegl« zu sitzen, oder durch die Lärchenwälder hinterm »Schwarzen Adler« spazieren zu gehen. Gerne gehe ich auch auf den Grünberg, dort hat man eine wunderschöne Aussicht.

**ferienhoch.at:** Sie besitzen ein Haus in Tirol. Wohnen Sie dort auch?

**Krassnitzer:** Nein, ich wohne noch nicht darin. Das ist ein altes Haus, das habe ich jetzt ziemlich lange renoviert, weil ich es möglichst original erhalten und nicht abreißen wollte. Nachdem es eines dieser schönen Häuser ist, die Gott sei Dank noch häufiger

da herumstehen, hab ich mir gedacht, ich nehme einfach ein bisschen mehr Geld in die Hand. Das Haus ist sicher hundert Jahre alt mit einer schönen Zirbenstube.

**ferienhoch.at:** Ein schneller Szenenwechsel: Telfs ist im August 2008 zum Drehort für einen Tatort aus der Feder von Erfolgsautor Felix Mitterer geworden. In »Baum der Erlösung« geht es auch um das Minarett, das hier gebaut worden ist. Ist die Gemeinde Telfs für Sie ein Beispiel für gelebte Integration?

**Krassnitzer:** Ich glaube, dass diese Tatort-Folge wichtig ist. Als ich das erste Mal das Minarett gesehen habe, habe ich die Welt nicht mehr verstanden. In Restösterreich hat man ja den Eindruck gewonnen, dass da die Hagia Sophia steht. Die Menschen haben ein Recht, den Gebetsraum einzurichten und dieses Türml dazu zu stellen. So wie das die Menschen in Telfs mit der Integration betreiben, hat das eine Vorbildfunktion. Ich würde mir mehr so anständige Politiker wünschen, die auch Maßnahmen treffen, von denen sie wissen, dass sie bei der nächsten Wahl von den Ewiggestrigen einen Denkartel bekommen.

**ferienhoch.at:** Bereits zum zehnten Mal kommen Sie als Kommissar Moritz Eisner nach Tirol. Diese Tatorte leben auch von der Reibung zwischen dem Großstädter und den Tirolern. Wie haben Sie die Tiroler erlebt?

**Krassnitzer:** Ich tue mich da schwer, weil ich mich ja selbst als halber Tiroler fühle. Insofern glaube ich, darf ich das Maul nicht zu weit aufreißen und schimpfen. Viel von dem, was die Tiroler an Eigenschaften haben, eine gewisse aufrechte Sturheit, oder nennen wir es Hartnäckigkeit, habe ich auch. Ansonsten ist es ein Klischee, eine lustige Spielart, dass die Wiener daherkommen und sagen wollen, wo es langgeht. ■



### **Biografie**

#### **Harald Krassnitzer**

wurde am 10. September 1960 in Salzburg geboren.

Nach seiner Schauspielausbildung an der Elisabethbühne in Salzburg spielte er dort von 1984 bis 1988. Weitere Theaterengagements folgten. Mit der TV-Serie »Der Bergdoktor«, die am Mieminger Plateau gedreht wurde, gelang Harald Krassnitzer der große Fernsehdurchbruch. Seit 1999 ist er als österreichischer ORF-TV-Kommissar Moritz Eisner auf dem Bildschirm. Weitere Popularität erwarb er sich als »Winzerkönig«.

Krassnitzer ist mit der Schauspielerin Ann-Kathrin Kramer liiert und wohnt in Wuppertal und in seiner Wahlheimat am Mieminger Plateau.

# Das Paradies für das Leben in der

# Senkrechten

»Das Gehirn ist der wichtigste Muskel beim Klettern«

Wolfgang Güllich, 1960 –1992, dt. Sportkletterer



Die Einstiege zu den Kletterrouten sind mitunter sehr kreativ gestaltet, wie hier in Nassereith

*Westtirol gehört zu den schönsten Klettergebieten der Alpen und bietet unzählige Routen in allen Schwierigkeitsgraden. Klassische Zustiege im alpinen Gelände, Klettergärten und Klettersteige über das Bouldern bis hin zum Eisklettern stehen ebenso zur Auswahl wie zahlreiche Indoor-Angebote. Einige der besten Sportkletterer der Welt, zum Beispiel Weltmeisterin und Gesamt-Weltcupsiegerin Angela Eiter aus Imst, sind in Tirol groß geworden und finden hier ideale Trainingsbedingungen. Zu verdanken ist das vor allem der Initiative »Climbers Paradise«, die das Oberland zu dem Hotspot der internationalen Kletterszene gemacht hat.*

*Und es wird fleißig weitergearbeitet...*

## TIPPS

### Klettergarten Nassereith

Nassereith hat zusammen mit Ötztal und Imst zu Beginn der Initiative »Climbers Paradise« eine Vorreiterrolle übernommen. Dementsprechend weit fortgeschritten ist der Ausbau des Klettergebietes mit knapp 250 Routen in den unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen. Dieses Kletterparadies der Sonderklasse muss man gesehen haben! Eine Boulderhalle ist fixiert und wird im Laufe des Jahres 2009 errichtet werden.

### Knöpflerband – Kletterroute im Karkopf

Die klassische alpine Kletterroute im Karkopf – das Knöpflerband – wurde nun komplett mit Standplätzen und Zwischensicherungen eingerichtet und bietet sich nun Einsteigern als ideal gesicherte Route (SG 3+) an.

Über 1.500 Sportkletterrouten und zahlreiche alpine Kletterrouten, die allesamt den strengen Sicherheitskriterien von »Climbers Paradise« entsprechen, stehen derzeit im Tiroler Oberland zur Verfügung, Tendenz rasch steigend. Im Endausbau in eineinhalb Jahren sollen es laut den Verantwortlichen »Tausende« sein. Elf Tourismusverbände, darunter auch »tirolmitte« und Mieminger Plateau & Fernpass-Seen, haben sich der großen Idee angeschlossen. Worum es bei diesem von der Europäischen Union unterstützten Langjahresprojekt geht, fasst Initiator und Leiter Mike Gabl zusammen: „Mag. Peter Thaler, Geschäftsführer des EU-Regio-Vereines für den Bezirk Imst und Mit-Initiator und ich verwirklichen unsere im Jahre 2006 ins Auge gefasste Vision, das Tiroler Oberland als internationale Kletterdestination professionell zu erschließen. Dies erfolgt unter Beachtung strengster Sicherheitsstandards und mit dem Ausbau der entsprechenden Infrastruktur.“ Das erste gelungene Beispiel war das Ötztal, das als erste Tourismusregion die

Bedeutung des Klettersports für den Sommertourismus erkannt hatte.

Dieses Beispiel sollte Schule machen und so wird aktuell in den meisten Regionen von Zirl westwärts mit felsenfester Überzeugung sehr hart gearbeitet. Im wahrsten Sinne, denn die Schaffung von Kletterinfrastruktur ist keine Kinderjause für die zahlreichen ausgebildeten Teams. Bestehende Klettergärten werden nach den neuesten Erkenntnissen der Sicherheitsforschung saniert bzw. ausgebaut. Die Schaffung der entsprechenden Infrastruktur mit Parkplätzen, Zustiegswegen, Beschilderungen, Picknickplätzen, sanitären Einrichtungen, etc. gehört selbstverständlich dazu. Weiters werden als wesentliches Anliegen neue Klettergärten- und routen erschlossen. Sogenannte »Plaisir-Routen«, also Sportkletterrouten mit mehreren Seillängen, werden neu eingerichtet, in alpinen Kletterrouten werden zumindest die Standplätze optimiert. Klettersteige, Hochseilgärten und Flying Foxes sollen das Angebot abrunden und den Spaßfaktor entsprechend erhöhen. Die neue





### TIPPS

#### **Klettergarten Locherboden**

Ein kleiner Klettergarten mit acht Kletterrouten in den unteren und mittleren Schwierigkeitsgraden.

#### **Klettergarten Hängebrücke – Stams**

Unweit von der Hängebrücke bei Stams, westlich am nördlichen Innufer wurde – leicht erreichbar – ein kleiner, sehenswerter Klettergarten mit neun Routen nach den Richtlinien von »Climbers Paradise« fertiggestellt.

#### **Alpin-Funpark Weisland – Obsteig**

Ein Alpin- und Funpark mit fix eingerichtetem Flying Fox, einem Übungsklettersteig, Geschicklichkeitsparcours und Waldseilgarten ist in Weisland/Holzleiten im Gemeindegebiet von Obsteig angedacht. Man befindet sich in der Planungsphase, die Umsetzung wird mit 2009 erwartet.

#### **Weiherr-Klettergarten Telfs**

Der OeAV Klettergarten im Weiherr wird gerade nach den strengen Sicherheitsrichtlinien des »Climbers Paradise«-Konzeptes saniert. Bereits an die 60 Kletterrouten stehen heute – nach diesem Standard eingerichtet – zur Verfügung. Geplant sind weiters rund zehn ca. 20 Meter lange Routen. Besonders angenehm: Dieser Klettergarten ist leicht zu Fuß bzw. mit dem Mountainbike erreichbar.



In den Klettergärten lernen die jüngsten Kletterfreaks beim Bouldern die ersten Griffe

Trendsportart Eisklettern findet ebenfalls Berücksichtigung, wofür sich vor allem die zahlreichen Wasserfälle in der Umgebung anbieten.

Schlechtwettertage und die Wintermonate werden in den Kletter- und Boulderhallen wie jenen in Imst oder – ganz neu – in St. Anton am Arlberg überbrückt. Ambitionierte Pläne für Kletterhallen und »Base-Camps« gibt es auch in Telfs, in Nassereith sowie unter dem Namen »Alpin- und Erlebnispark Mieminger Plateau« in Obsteig/Finsterfiecht. Der Initiator und Obmann des Österr. Alpenvereines Sektion Hohe Munde Telfs/Mieming, Andreas Bstlieler, fasst seine Idee zusammen: „Der Alpinpark baut auf die vorhandenen und neu entstehenden alpinen Infrastrukturen auf, die den naturnahen Bergsport möglichst variantenreich und vielfältig ausüben lassen. Dazu gehören neben »Climbers Paradise« auch die attraktiven Wander- und Mountainbikestrecken, die Naturlehrpfade, die Nordic Walking-Routen, die Schneeschuhwanderungen, Schitourenziele und Rodelbahnen. Die

Regionen »tirolmitte« und das Mieminger Plateau bieten ein Freizeit- und Erholungsangebot vom Feinsten, dessen »Basecamp« mit Hochseilgärten, Blockhütten, Zeltplätzen, einer Alpinparkschule und vielem mehr in Obsteig/Finsterfiecht entstehen soll.“

Vieles ist schon erreicht. An vielem wird noch gearbeitet. Der bergsportbegeisterte Gast findet im Tiroler Oberland dank »Climbers Paradise« eine Infrastruktur zur Ausübung seines Sportes vor, die ihresgleichen sucht.

Alle Informationen werden im Internet auf der Plattform [www.climbers-paradise.com](http://www.climbers-paradise.com) gesammelt, ständig aktualisiert und sind weltweit abrufbar. Monatlich werden hier ca. 100.000 Zugriffe gezählt! Man kann sich vorab über alle Klettermöglichkeiten informieren. Alle wichtigen Details wie GPS-Daten, Zufahrten, Zustiege, Schwierigkeitsgrade, Routenlänge, Topos, Bilder, Gastronomie, Sehenswürdigkeiten, etc. kann man sich bequem herunterladen. Viel Vergnügen im Kletterparadies West Tirol! ■



### Zur Person

**Mike Gabl**, Jahrgang 1959, verheiratet, wohnhaft in Tarnz nahe Imst, wusste schon mit 14 Jahren, dass Klettern sein Sport sei. Seine Leidenschaft nahm der staatlich geprüfte Berg- und Schiführer auch mit in seinen Brotberuf als Lehrer (Sport (was sonst) und Englisch) an der Hauptschule Imst-Unterstadt, wo er 1990 den Schulversuch »Alpin-sport« startete. Dass diese Initiative nicht unwesentlich zum später einsetzenden Kletterboom im Tiroler Oberland beitragen sollte, ahnte damals noch niemand. Doch die SchülerInnen wurden immer erfolgreicher und so formierte sich 1994 ein Kletterteam. 1997 wurde die Imster Kletterhalle mit der Jugend-Weltmeisterschaft eröffnet, wobei Bettina Schöpf, eine von Gabls Schülerinnen, die jahrelange Aufbauarbeit mit dem Sieg krönte. 1998 wurde Gabl als »Nachwuchstrainer des Jahres« ausgezeichnet. Das Kletterteam Imst Tirol-West, noch immer unter der Leitung von Mike Gabl, spielt seitdem im internationalen Spitzenfeld mit. Weltmeisterin und Weltcup-Gesamtsiegerin Angela Eiter stammt ebenfalls aus diesem Team, momentan hoch im Kurs steht weiters die 20-jährige Christine Schranz, die kürzlich den Juniorinnen-Weltmeistertitel erklettern konnte. Viel hören wird man auch noch von Klettertalent Berit Schweiger (14) aus Telfs, die in Sydney Vize-Weltmeisterin der Jugend B wurde.

Die Vielfalt des Kletterns: Beim Slacklines (l.o.) perfektioniert man das Balancegefühl. Das Tiroler Oberland bietet mit seinen Kletterhallen und den immer zahlreicher werdenden Routen im Fels ein wahres Kletterparadies

## Der »Adler-Klettersteig« am Karkopf

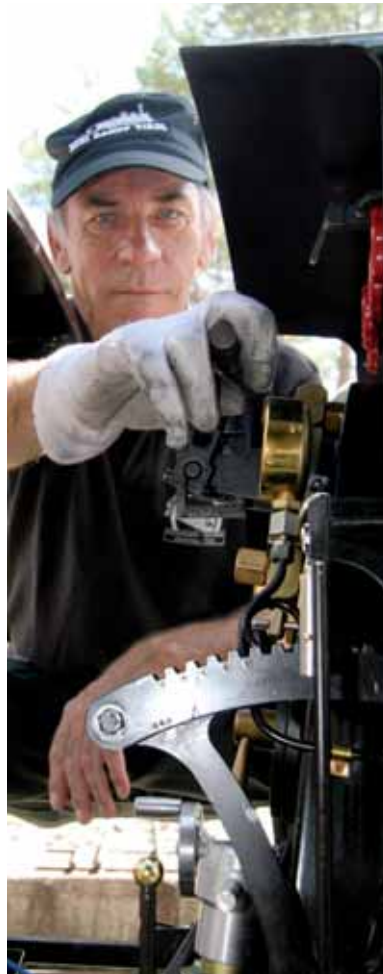
Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Marktgemeinde Telfs wurde ein alpiner Klettersteig der Superlative am Karkopf eingerichtet und Anfang Oktober 2008 offiziell erstbegangen. Die gewissenhaft durchdachte Routenführung dieses Klettersteigs besticht durch unerwartet kompaktes Gestein und faszinierende Ausblicke in die benachbarte Bergwelt. In extrem ausgesetztem Fels vermittelt der Steig dem Begeher – dem Blick eines Adlers gleich – unvergessliche Perspektiven und Panoramen in das Wettersteingebirge mit der Zugspitze, auf die gigantische Mieminger Kette und die gegenüberliegenden Zillertaler-, Stubai- und Ötztaler Alpen. Mit ihren beiden Schwingen und einer in der Mitte deutlich erkennbaren Erhebung gleicht die gewählte Route – klar erkennbar – den Konturen eines riesigen Adlers. Durch ein ca. 1.60 Meter hohes Felsloch im Mittelteil – das sog. Adlerauge – kann man von oben den Blick auf die ca. 1.600 m darunter liegende Marktgemeinde Telfs genießen. In den drei Segmenten wurden unglaubliche 900 lfm Stahlseil verlegt. Die erfolgreiche Begehung erfordert viel Kraft, Erfahrung im Besteigen von schwierigen Klettersteigen (Schwierigkeit D) und Kondition für eine Bergtour von 6 - 7 Stunden. Für den Anstieg von Strassberg oberhalb von Telfs über den Niedere Munde-Steig bis zum Einstieg muss man 2 Stunden einrechnen, der Durchstieg (an die 500 hm) erfordert weitere 2,5 bis 3 Stunden. Für den Abstieg über den Normalsteig (eine Stelle SG I,II) zum OeAV Wetterkreuz, Alphütte und Strassberg benötigt man dann die restlichen 2 Stunden. Der Klettersteig wartet mit zahlreichen Überraschungen auf und wechselt ständig zwischen imposanten und anspruchsvollen Passagen. Der Adler-Klettersteig ist eine wahre alpinistische Bereicherung in der Region und lässt eine hohe Besucherquote von Alpinisten aus dem In- und Ausland erwarten.

# Mini Dampf Tirol



Wahre Idealisten:  
Obmann Hans Meixl und  
Mitglieder des Vereins  
Mini Dampf Tirol

„*Einsteigeeeeen*“ fordert eine sonore Stimme die Fahrgäste auf. Das mit dem Einsteigen ist aber so eine Sache... »Aufsteigen« trifft es eher. Nur den kleinsten Fahrgästen gelingt es, in den geschlossenen Waggons der »Mini Dampf Tirol«, Tirols größter Gartenbahn in Barwies/Mieming, Platz zu nehmen.



Peter Kraly – der »Vater« der Anlage

Während die Kinder ihr Privileg des Kleinseins mal ohne Murren auskosten, setzt sich der erwachsene Fahrgast auf einen massentauglichen Open-Air-Waggon. Langsam fährt die Heißdampf-Lok, diesmal ist es eine originalgetreue MH 7 der Mariazeller Bahn, an, »TschTschTschTsch« – wie im Film. Den heißen Dampf regelt der Erbauer der Lok, Peter Kraly aus Telfs. Er hat sich mit dem Dampfross zu seinem 60. Geburtstag einen Traum erfüllt. Zum Plaudern hat der Peter jetzt aber so gar keine Zeit, er wird später mehr erzählen...

Der Geruch von Ruß umweht die Nase, selbiger liegt auch in der Luft. Er verbindet sich liebend gerne mit dem Wasserdampf, den die 1,1-Tonnen-Lok mit ihren 15 PS ebenfalls produziert. Ein markerschütterndes Pfeifen der dampfbetriebenen Signalanlage und das Eisenbahn-Feeling aus längst vergangenen Tagen feiert fröhliche Urständ'. Man beginnt, die Faszination Dampfisenbahn zu verstehen, die Urgewalt von Feuer und Wasser und die daraus resultierende Energiegewinnung zu spüren.

Vor dem Verfasser dieser Zeilen sitzt Hans Meixl, der Obmann des betreibenden Vereines, und liefert sichtlich stolz Hintergrundinfo, während sich die Zugsgarnitur über eine Bogenbrücke auf einen der beiden Tunnel zubewegt: „Der Tunnel hier ist um ein paar Zentimeter länger als der kürzeste Tunnel der Österreichischen Bundesbahnen!“ Respekt. Wir passieren eine Remise mit vorgelagerter

## INFOS

### Öffnungszeiten:

Mai – Oktober

Sa 13 – 18 Uhr

So 11 – 18 Uhr

Sonderfahrten

nach Vereinbarung

Die Anlage ist behinderten-  
gerecht ausgebaut.

### Kontakt:

0043 (0)699-113 29 681

info@minidampftirol.at

www.minidampftirol.at

### Adresse:

Barwies 365b

An der Hauptstraße in Barwies  
befinden sich gelbe Wegweiser  
zum Schwimmbadparkplatz,  
der auch als Parkplatz der  
Gartenbahnanlage dient.



STAND  
6

STAND  
4

Mh.8

399.908



### BAHNbrechend

2008 feierte man »150 Jahre Eisenbahn in Tirol«. 1858 wurde die erste Eisenbahnlinie auf Tiroler Boden eröffnet, die, von München kommend, über Kufstein nach Innsbruck führte. Es folgten die Brennerbahn, die Pustertalbahn, die Arlbergbahn und schließlich die Mittenwald- bzw. die Außerfernbahn. Ab 1880 wurde zudem am Ausbau von zahlreichen Lokalbahnen gearbeitet, manche bestehen noch heute. Die Eisenbahn brachte viele Menschen ins Land, aus den zahlreichen traditionellen Sommerfrischen und Wildbädern wurden bedeutende und prosperierende Kurorte und Tourismuszentren, als Beispiele seien Seefeld, St. Anton a. Arlberg oder Meran erwähnt. Auch der Alpinismus gewann ab Mitte des 19. Jahrhunderts zunehmend an Bedeutung. Auch hier war es in erster Linie die Eisenbahn, die Bergsteiger zu ihren erträumten alpinen Zielen brachte. Die Olympischen Spiele 1964 und 1976 in Innsbruck und Seefeld, die Nordische Ski-WM 1985 in Seefeld, die Alpine Ski-WM 2001 in St. Anton, die Fußball-EM 2008 in Innsbruck – diese Sportveranstaltungen von Weltrang wären ohne die hervorragende Eisenbahn-Infrastruktur undurchführbar gewesen.

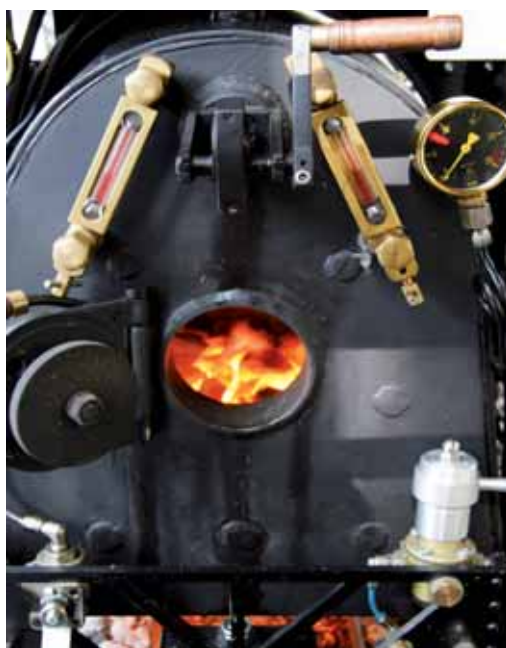


Schiebe- und Senkbühne, wie alles am Gelände maßstabgetreu. Überproportioniert scheinen in diesem Minimundus nur die großen Menschen...

Über den heiter plätschernden Bach führt eine weitere Brücke, diesmal eine Kastenbrücke, in Richtung dreigleisigem, überdachtem Bahnsteig. „Zu beachten bitte“, so Meixl begeistert, „der nagelneue Wasserturm.“ Tatsächlich fahren wir zwischen den Pfosten eines voll funktionstüchtigen Wasserspenders für die Lokomotiven durch. Die erste Runde ist schnell gemacht, weshalb es gleich noch eine zweite gibt. An deren Ende steigen die allesamt lächelnden Fahrgäste aus bzw. ab und beobachten den Zugsführer, wie er mit einer kleinen Schaufel Kohlen in den Kessel befördert. Hellrot bis gelb glühen sie auf, er schließt die kleine Türe. „Jetzt wird ordent-

lich Druck erzeugt für die nächste Fahrt“, erklärt Peter Kraly. Bedenken, dass einem das Werkl, das einen Druck von bis zu 7 Bar erzeugt, um die Ohren fliegen könnte, hat er keine: „Alles doppelwandig und mit Überdruckventilen abgesichert.“

Sie ist ein im wahrsten Sinne kleines technisches Wunder, diese Mini-Lok, und bei weitem nicht das einzige, das in den Remisen des rund 50 Mitglieder zählenden Vereines steht. Aber eben das neueste. 2007 wurde die MH 7 fertig, nach vier Jahren und geschätzten 3.000 Stunden Bauzeit. Am Anfang stand der Plan: „Du brauchst detaillierte Aufzeichnungen, viel Zeit, eine Werkstatt, Geduld und handwerkliches Können“, fasst Kraly die Anforderungen an den ambitionierten Modell-Dampflok-Bauer zusammen. Plan war vorhanden, die Zeit nahm er sich, eine Werkstatt gibt’s im



## TIPP

### Modellbahn Innsbruck

Der Eisenbahnersportverein Innsbruck betreibt in Innsbruck Tirols größte und schönste Modellbahnanlage. Rund 50 Züge rollen auf einer Fläche von 54 m<sup>2</sup> durch eine liebevoll gestaltete Landschaft mit mehr als 250 Gebäuden und rund 2.400 Bäumen. Auf einer Gleislänge von 460 Metern sorgen 162 Weichen und ebenso viele Signale für einen geregelten Zugverkehr im Kleinformat. Die Loks haben bis zu 70 Meter (!) Höhenunterschied zu überwinden! Leider sind die Öffnungszeiten sehr eingeschränkt, traditionell kann man die Anlage am Weihnachtswochenende bestaunen. Doch wird für Gäste auch mal eine Ausnahme gemacht. Nähere Infos dazu auf [www.modell-eisenbahn.at](http://www.modell-eisenbahn.at).

Keller seines Hauses in Telfs, über die Geduld schweigt er und das Handwerkliche hat der pensionierte Installateur und Sohn eines Feinmechanikers intus. Und auf Erfahrung konnte er ebenfalls zurückgreifen, hatte er doch schon ab 1990 fünf Jahre lang eine BR 01 komplett von Hand im Miniformat gebaut. Zudem in seiner Kindheit und Jugend Dampfmaschinen und Raddampfer mit Papa Vinzenz.

Seiner BR 01 wollte er schließlich 1995 das geben, was sie zur Fortbewegung braucht: Schienen. Er tat dies auf einem zuvor gepachteten Gelände im Mieminger Ortsteil Barwies, mit Schubkarre, Betonmischer, Schaufel, Pickel und einer gehörigen Portion Idealismus. Ein Rund-Lokschuppen mit Drehscheibe war verhältnismäßig schnell errichtet, dann geriet die Sache ins Stocken. Richtig »Dampf« in das Projekt kam dann ab

dem Jahr 2000: Unter der tatkräftigen Mithilfe von Mitgliedern des Modellbaublubs Zirl wurde auf dem rund 5.000 qm großen Gelände vermessen, gerodet, wurden Wurzelstöcke ausgegraben, Frostkoffer eingebaut, Drainagen verlegt, etc. So entstand die Anlage, wie sie sich heute präsentiert: Mit rund 400 m Gleislänge in den Spurweiten 5 und 7 ¼ Zoll und den erwähnten maßstabgetreuen Gebäuden. Apropos Maßstab. Hans Meixl setzt den Unkundigen in Kenntnis: „Der Maßstab der Loks ist variabel und richtet sich immer nach der Spurweite des Vorbildes. Die Proportionen müssen stimmen. Wir bewegen uns hier in den Maßstäben 1:11 bis 1:4.“ Kinderträume sind auf dieser Anlage gelebte, feurige Realität. Erbaut von Männern, die ihre Träume aus Kindertagen nicht vergessen haben. ■

# MAIR'S BEERENGARTEN



Martina und Martin Mair  
6421 Rietz - Bichl 2  
Tel. 05262/65317  
[www.mairs-beerengarten.at](http://www.mairs-beerengarten.at)

**GEHEIMTIPP:**  
Köstlichkeiten aus  
dem Garten der Natur

Früchtetees  
Säfte  
Sirupe  
Weine  
Liköre  
Edelbrände  
Geschenkk Ideen  
**UND VIELES MEHR!**



Das geschmackvolle  
Geschenk oder  
Mitbringsel  
aus den Tiroler Bergen

Bekannt aus  
»Melodien der Berge«

## FIT in den Sommer

mit ...

Tennis, Squash, Badminton,  
Dreifachturnhalle, Freibad,  
Hallenbad, Sauna, Solarium,  
Massagen



Kegeln, Klettern,  
Minigolf,  
Fitness-Studio,  
zwei Restaurants



Jeder Gast in der  
Ferienregion tirolmitte  
muss es gesehen haben!



**SPORT  
ZENTRUM  
TELFs**

Franz Rimml-Straße 4  
Tel. ++43-(0)5262-67875  
e-mail: [sportzentrum@telfs.com](mailto:sportzentrum@telfs.com)  
[www.sportzentrum-telfs.at](http://www.sportzentrum-telfs.at)

## Urlaub in Tirol & Geldanlagen in Österreich



**STEPHAN FOCKE**

Leiter Vermögens- und  
Finanzplanung Deutschland  
Volksbank Tirol Innsbruck Schwaz AG  
A-6020 Innsbruck, Meinhardstr. 1

**Kostenfreie Info- & Terminhotline:**  
**0800/8284765**

E-Mail: [natalie.kofler@volksbank-tis.at](mailto:natalie.kofler@volksbank-tis.at)

Seit ca. 140 Jahren betreut die Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG Klienten im Bereich der Anlageberatung und Vermögensverwaltung. Eine persönliche Gesprächsvereinbarung in Ihrem Urlaubsdomizil ermöglicht eine sehr flexible Termingestaltung. Interessierte Urlauber bekommen hier aktuelle Top-Informationen über die Möglichkeiten und Chancen einer Geldanlage in Österreich. Die Volksbank setzt dabei auf absolute Diskretion und persönlichen Kundenservice auf höchstem Niveau. Aber auch mit innovativen Anlageprodukten punktet die traditionsreiche Tiroler Regionalbank – speziell bei ihren ausländischen Klienten – mit großem Erfolg.

### Das kostenlose und unverbindliche Beratungs- und Informationsangebot im Überblick:

- Rechtliche und steuerliche Fakten einer Geldanlage in Österreich
- Steueroptimale Vermögensberatung und individuelle Vermögensverwaltung
- Netzwerkberatung im Zusammenhang mit dem Erwerb von Liegenschaften in Tirol (Hilfestellung bei Wohnsitzverlagerungen, Vermittlung von Netzwerkpartnern, wie zB Steuerberatern, Rechtsanwälten, Immobilienmaklern etc.)
- Beratung von Depotüberträgen aus dem Ausland (zB Schweiz, Liechtenstein, Luxemburg etc.) nach Österreich
- Finanzierungsangebot für Ihren Zweitwohnsitz in Tirol
- Versicherungsservice für Ihren Zweitwohnsitz in Tirol

Eine Infomappe für Auslandskunden und aktuelle Volksbank-Anlagetipps senden wir Ihnen gerne zu. Gerne nehmen wir uns auch außerhalb der banküblichen Öffnungszeiten, auf Wunsch auch bei Ihnen in Ihrem Feriendomizil, für Sie Zeit.

Volksbank-Beratungsbüro für  
Kunden aus Deutschland:  
6020 Innsbruck, Meinhardstr. 1

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Montag – Freitag  
7.45 – 16.30 h

Vacanza a Innsbruck é investimento in Austria.  
Appuntamento individuale – numero verde:  
0800/8284765

## TIPPS

### Am Berg und am Wasser

Tirol lässt sich auch mit dem Schiff, der Seilbahn oder der Eisenbahn erkunden

#### Achensee- und Innschiffahrt

Der Achensee - mit 9,4 km Länge und 1 km Breite der größte See Tirols - verfügt auch über eine eigene Schifffahrtlinie. Vier Schiffe verkehren zwischen den sechs Anlegestellen und ermöglichen eine Kombination mit den unzähligen Freizeitmöglichkeiten rund um den See. Ein »Ableger« der Achensee-Schiffahrt ist die Inn-Schiffahrt Kufstein, zwischen Kufstein und Oberaudorf.

[www.tirol-schiffahrt.at](http://www.tirol-schiffahrt.at)

#### Plansee/Heiterwangersee-Schiffahrt

Der Plansee ist Tirols zweitgrößter See und an seiner tiefsten Stelle rund 76 m tief. Außerdem ist er ein Surfer-, Taucher-, Segel-, Schnorchel und Schwimmparadies. Oder man nimmt es gemütlich und dreht eine Seerunde mit dem Motorboot. Das funktioniert auch auf dem „benachbarten“ Heiterwangersee.

[www.reutte.com](http://www.reutte.com)

#### Tiroler Zugspitzbahn

Sowohl im Winter als auch im Sommer ist ein Ausflug auf die Zugspitze, mit knapp 3.000 Metern der höchste Berg Deutschlands, ein Erlebnis. Von der Aussichtsterrasse der Zugspitzbahn bietet sich ein spektakulärer Rundblick vom Piz Bernina bis zum Großglockner in den Ostalpen. Das Gipfelmuseum zeigt die Entstehungsgeschichte der Zugspitzbahn.

[www.zugspitzbahn.at](http://www.zugspitzbahn.at)

#### Achensee Zahnradbahn

Seit 1889 bezwingen die Dampfloks der Achenseebahn die bis zu 160 Promille steile Rampe vom Bahnhof Jenbach zum 930 m hoch gelegenen Achensee. Rund 45 Minuten dauert die 7 km lange Fahrt zum Achensee. Die Züge verkehren von Anfang Mai bis Ende Oktober.

[www.achenseebahn.at](http://www.achenseebahn.at)

#### Rofanseilbahn

Ein Muss für Bergwanderer und Paragleiter ist der Besuch der Rofanseilbahn in Aurach am Achensee. 150 km gepflegte und gut markierte Wanderwege warten darauf, erforscht zu werden.

[www.rofanseilbahn.at](http://www.rofanseilbahn.at)

#### Zillertalbahn

Erbaut 1895, fährt die Zillertalbahn auf ihrer 760 mm breiten Spur mit 35 km/h 32 Kilometer von Jenbach bis nach Mayrhofen im Zillertal und bietet wunderschöne Ausblicke in die Natur. Neben den historischen Dampfzügen gibt es noch die Kinderdampfbahn, den Kristallwaggon, den Countryzug, den Silvesterzug und vieles mehr.

[www.zillertalbahn.at](http://www.zillertalbahn.at)



Achenseebahn

## Die meistbesuchten Tiroler Sehenswürdigkeiten

1	Swarovski Kristallwelten	Wattens	<a href="http://www.kristallwelten.com">www.kristallwelten.com</a>
2	Alpenzoo	Innsbruck	<a href="http://www.alpenzoo.at">www.alpenzoo.at</a>
3	Bergisel-Schanze	Innsbruck	<a href="http://www.bergisel.info">www.bergisel.info</a>
4	Hofkirche	Innsbruck	<a href="http://www.hofkirche.at">www.hofkirche.at</a>
5	Hofburg	Innsbruck	<a href="http://www.tirol.com/hofburg-ibk">www.tirol.com/hofburg-ibk</a>
6	Schloss Ambras	Innsbruck	<a href="http://www.khm.at/ambras">www.khm.at/ambras</a>
7	Ferdinandeum	Innsbruck	<a href="http://www.tiroler-landesmuseum.at">www.tiroler-landesmuseum.at</a>
8	Rundgemälde	Innsbruck	<a href="http://www.panorama.innsbruck.at">www.panorama.innsbruck.at</a>
9	Festung Kufstein	Kufstein	<a href="http://www.festung.kufstein.at">www.festung.kufstein.at</a>
10	Silberbergwerk	Schwaz	<a href="http://www.silberbergwerk.at">www.silberbergwerk.at</a>
11	Stift Stams	Stams	<a href="http://www.stiftstams.at">www.stiftstams.at</a>
12	Alpinarium	Galtür	<a href="http://www.alpinarium.at">www.alpinarium.at</a>
13	Ruine Ehrenberg	Reutte	<a href="http://www.ehrenberg.at">www.ehrenberg.at</a>

## Highlights 09

4. 1. – 22. 2. und  
21. 6. – 6. 9. 2009

#### Wanderwochen Silz

„Internationales Wanderfest“ in der Ferienregion tirolmitte

[www.tirolmitte.at](http://www.tirolmitte.at)

15. 2. 2009

#### Schemenlaufen Imst

Nur alle vier Jahre zu sehen

[www.fasnacht.at](http://www.fasnacht.at)

24. 4. 2009

#### Hannibal, Sölden

Kolossales Theater auf dem Gletscher

[www.soelden.com](http://www.soelden.com)

15. 6. – 17. 7. 2009

#### Innsbrucker Tanzsommer

[www.tanzsommer.at](http://www.tanzsommer.at)

12. – 18. 7. 2009

#### ASVÖ Jugendspiele

[www.jugendspiele.at](http://www.jugendspiele.at)

7. 7. – 30. 8. 2009

#### Innsbrucker Festwochen

der alten Musik

[www.altmusik.at](http://www.altmusik.at)

3. 7. – 26. 7. 2009

#### Tiroler Festspiele Erl

Meistersinger von Nürnberg,

Fidelio und Elektra

[www.tiroler-festspiele.at](http://www.tiroler-festspiele.at)

25. 7. – 30. 8. 2009

#### Tiroler Volksschauspiele

##### Telfs

Theatersommer

in der Marktgemeinde

[www.volksschauspiele.at](http://www.volksschauspiele.at)

## **Die Bergisel Schlachten**

Der Berg Isel bei Innsbruck wurde zum zentralen Kriegsschauplatz der Freiheitskämpfe von 1809, die Tiroler Schützenkompanien aus allen Landesteilen vereinigten sich dort zum Kampf gegen die Bayern und Franzosen.

### **1. Bergisel Schlacht**

Erzherzog Johann sandte einen Teil des österreichischen 8. Armeekorps von Kärnten aus den Tirolern zu Hilfe. Am 11. April hatte schon der Landsturm Meran, am 12. April Innsbruck und am 13. April Bozen besetzt. Nur die Festung Kufstein blieb in den Händen der Bayern und konnte nicht erobert werden.

### **2. Bergisel Schlacht**

Die österreichische Armee wurde an der Donau von Napoleon geschlagen und jetzt beorderte Napoleon sein 7. Armeekorps nach Tirol. Schlachten im Unterinntal waren die Folge und Franzosen und Bayern rückten am 19. Mai in Innsbruck ein. Am 29. Mai folgte die zweite Schlacht am Bergisel und am 1. Juni war Tirol wieder frei.

Annasäule in Innsbruck



# Der Freiheitskampf der *Tiroler*

Vor 200 Jahren erhoben sich die Tiroler gegen die mit Napoleon verbündeten Bayern, um ihre Freiheit zurück zu erlangen. Die Unterdrückung durch die neue Herrschaft wurde unerträglich, die freiheitsliebenden Tiroler griffen zu den Waffen. Unter der Führung des Sandwirtes aus dem Passeier, Andreas Hofer, kämpften sie für „Gott, Kaiser und Vaterland“. Die Zeitenwende von damals wurde nicht erkannt, Andreas Hofer wurde zum Mythos.

Nach der Schlacht bei Austerlitz im Dezember 1805 wurde Tirol, nachdem es vorher 450 Jahre zu Österreich gehört hatte, an das mit Napoleon verbündete Bayern abgetreten, die Verwaltung wurde vom bayrischen Hochkommissär Graf Arco übernommen. Die neue

Herrschaft bekamen die Tiroler hart zu spüren, Sonderrechte wurden einfach beseitigt und ein straffer Zentralismus eingeführt. Das Geld wurde abgewertet und neue Steuern eingeführt. Die ständische Verfassung der Tiroler wurde aufgehoben, das Land als Einheit aufgelöst, offiziell sollte aus Tirol Südbayern werden. Von den Tirolern wurde sogar gefordert, dass der Name „Tiroler“ verschwinden muss. Solche Maßnahmen erzürnten die Tiroler Bürger und Bauern sehr.

Hart trafen die Tiroler Eingriffe und Verbote in ihre kirchlichen Gewohnheiten. Klöster wurden aufgehoben, Kapellen und Feldkreuze zerstört. Die Gottesdienste wurden abgeschafft, nicht einmal die Christmette durfte gefeiert werden. Prozessionen und Rosen-

### **Das Lied der Tiroler**

PRÖDIGT HABENS WOHL DO HERREN,  
NICHTS AS VU HUMANITÄT.  
G'WISSENS FREYHEIT UND AUFKLEREN,  
LAND BEGLÜCKEN FEIN UND NETT.  
ABER WIE MIERS JEZ VERSPÜREN,  
SCHAUTS NU KLAR IN BEUTEL AUS,  
STUIREN TREIBEN, EXEQUIEREN,  
BRINGT DIE LEUT VON HOF UND HAUS.  
ALTE KLÖSTER THAINS AUFHOBEN,  
KIRCHEN SPORREN UND DARVUN  
S G'WEYCHTE ZUIG DEN JUDEN GOBEN;  
DOS IST IHR RELUGIUN.  
FRUMME PATER LANDS VERWEISEN,  
GOTTESDIENST SCHMOLERN A DARBEY,  
BAUEN NICHTS – KROD NIEDERREISEN  
UND UMMUEHLEN WIE DIE SAU.

### **Übersetzung**

Gepredigt haben sie wohl, die Herren,  
nichts als von Humanität.  
Gewissensfreiheit und aufklären,  
Land beglücken fein und nett.  
Aber wie wir 's jetzt verspüren,  
schaut 's nur nach Ausbeutung aus,  
Steuern erhöhen, Schulden eintreiben,  
bringt die Leute von Hof und Haus.  
Alte Klöster werden aufgehoben,  
Kirchen zugesperrt und davon das  
geweihte Zeug den Juden gegeben;  
das ist ihre Religion.  
Fromme Pater des Landes verweisen,  
Gottesdienste verbieten auch dabei,  
Bauen nichts – grad niederreißen  
und umwühlen wie die Sau.



kranzgebete wurden abgeschafft. Die Bischöfe von Chur und Trient widersetzten sich diesen Maßnahmen und wurden verbannt, Pfarrer verhaftet und abgesetzt. Mit diesen Maßnahmen wurde den gottgläubigen Tirolern das Heiligste aus ihren Herzen gerissen. Aber noch nicht genug! 1809 wurde die Militärdienstpflicht eingeführt, obwohl die Tiroler schon seit 1511 durch das Landlibell nur zur eigenen Landesverteidigung verpflichtet waren und zum Militärdienst außerhalb des Landes nicht herangezogen werden konnten. Jahrelang gärte es und die Stimmung im Land wurde immer trüber. Die Tiroler sahen ihre Eigenständigkeit in Gefahr und bereiteten den Aufstand vor, unterstützt vom Österreichischen Kaiserhaus. Andreas Hofer wurde zum Anführer erkoren, ihm vertrauten die Tiroler. Die Bayern bemerkten die geheimen Vorbereitungen nicht, sie trauten das dem dummen Bergvolk der Tiroler nicht zu. Darüber lachten die Tiroler trotz der schweren Zeit gerne. Im Frühjahr 1809 brach das Pulverfass zur Flamme auf. Österreich rüstete gegen Frankreich und Bayern und nährte damit den Zündstoff. Andreas Hofer wurde nach Wien zitiert und gehörig bearbeitet. Freiherr von Hormayr, ein gebürtiger Tiroler, musste den Organisationsplan für den Aufstand entwerfen. Hofer kam aus Wien zurück und traf sich geheim mit den Anführern und formierte den Aufstand. Die Stimmung von damals im heiligen Land Tirol gibt wohl am besten das „Lied der Tiroler“ wieder, es spiegelt den Charakter zur Bewegung von 1809 (siehe Kasten). Die Tiroler waren gerüstet und gut vorbereitet, Andreas Hofer fixierte den 12. April als Start zum Befreiungskampf. Die aufrechten Tiroler folgten ihm und kämpften für ihr höchstes Gut – die Freiheit. ■



Andreas Hofer

### 3. Bergisel Schlacht

Tirol war auf einen neuerlichen Einfall nicht vorbereitet, der französische Marschall Levebre hielt am 30. Juli wiederum Einzug in Innsbruck. Es folgte die dritte Schlacht am Berg Isel und am 13. August wurde das Land wieder befreit.

### 4. Bergisel Schlacht

Ende September rückten die Feinde in Süd- und Nordtirol wieder ein, am 25. Oktober war Innsbruck wieder vom Feind besetzt. Der Nachricht vom Wiener Frieden (14. Oktober), wonach Tirol neuerdings an Bayern abgetreten wurde, schenkten die Tiroler wenig Glauben. Am 1. November erhob man sich zum vierten Male. Diesmal fehlt es an Einigkeit und die Schlacht ging verloren.

Andreas Hofer wurde am 20. Februar 1810 in Mantua erschossen. Tirol blieb bayrisch und kam erst wieder 1814 an Österreich zurück.



## Neue Ansichten von Tirol

Das neue Museum am Bergisel verbindet das Riesenrundgemälde, das Tiroler Kaiserjägermuseum und eine Dauerausstellung zur Kulturgeschichte Tirols zu einer plausiblen Einheit. Es soll zum 200. Todestag des Tiroler Freiheitshelden Andreas Hofer am 20. Februar 2010 eröffnet werden.

Das Riesenrundgemälde wurde Ende des 19. Jahrhunderts als bewegliches Kunstwerk geschaffen und war auch in Wien und in London zu sehen. Am Bergisel bildet es den Mittelpunkt, auf den sich die übrigen Teile des Museums im Rahmen eines Gesamtkonzeptes sinnvoll beziehen. Dem neuen Standort des Panoramas entsprechen veränderte Ansichten von den geschichtlichen Ereignissen. Die komplexen historischen Hintergründe und Wirkungen von „1809“ sind gewissermaßen in höherer Auflösung zu sehen. Manche vertrauten Ansichten werden sich dabei verschieben, einige Dinge kommen überhaupt zum ersten Mal ins Bild. Der „Tiroler Freiheitskampf“ erscheint als eine Episode der europäischen Geschichte, die zum Kern eines Identität stiftenden Mythos geworden ist.

Im neuen Museum bekommt das Riesenrundgemälde erstmals einen kulturgeschichtlichen Rahmen. Dadurch wird aus einer bloßen Attraktion ein vielschichtiges Gebilde, in dem sich historische und kulturelle Aspekte einer Region vielfach spiegeln und brechen. In zahlreichen Facetten erscheint Tirol als historischer Raum und kulturelle Topographie. Die Geschichte der Tiroler Kaiserjäger ist eng mit den Ereignissen von 1809 und mit dem Ort Bergisel verknüpft. Das Tiroler Kaiserjägermuseum bildet daher auch einen wesentlichen Teil des neuen Museums. Es erzählt ein wichtiges Kapitel aus der Militärgeschichte Tirols, in welchem die Geschichte eines Truppenkörpers mit der Geschichte Tirols, Österreichs und Europas aufs engste verbunden sind.

Das Museum versteht sich als Angebot, Einblicke in die Vergangenheit zu gewinnen und die Entdeckungen mit der Gegenwart zu vergleichen. Wenn sich dadurch für die Besucherinnen und Besucher und für das Land neue und interessante Ausblicke in die Zukunft erschließen, ist sein Zweck erfüllt.



### TIPP

#### Kluibenschedlhaus

In Rietz hat der Historienmaler Heinrich Kluibenschedl (1849 – 1929) sein Haus mit zahlreichen Fresken verziert. Darunter die Protagonisten der Bergiselschlachten.



Das traditionsreiche Gasthaus in Flaurling

## Gasthof Goldener Adler

Familie Praxmarer · Flaurling · Tel. 05262/62767

**Bekannt durch gute Küche und eine angenehme Atmosphäre!**





Rieserrundgemälde

## Gästeprogramm für 2009

Tirol begrüßt alle Gäste im Gedenkjahr 2009 und bietet ein umfangreiches Veranstaltungs- und Besichtigungsprogramm an. „Geschichte trifft Zukunft“ ist das Motto des Gedenkjahres 2009, das gemeinsam von Nordtirol, Südtirol und dem Trentino getragen wird. Im ganzen Land gibt es Schwerpunkte, die auch bei den jeweiligen Informationsbüros der Tourismusverbände zu erfahren sind.

Das Veranstaltungsprogramm läuft vom 20. 2. 2009 bis zum 20. 2. 2010 (100. Todestag des Andreas Hofer, Eröffnung des neuen Berg Isel Museums)

### Landesfestumzug in Innsbruck

Der Höhepunkt der gemeinsamen Feierlichkeiten zum Gedenkjahr 2009 bildet der Landesfestumzug in Innsbruck, am 20. 9. 2009. Es wird ein farbenprächtiger Festumzug der Traditionsverbände aus Gesamtirol sein.

### Ausstellung im Tiroler Landesmuseum

Im Tiroler Landesmuseum Innsbruck wird die Ausstellung zum Gedenkjahr „Hofer wanted“ eingerichtet. Täglich geöffnet vom 24. 4. bis 15. 11. 2009.

### Berg Isel Innsbruck

Der Berg Isel war der Hauptkampfplatz der Tiroler Freiheitskriege von 1809. Das Gelände kann jederzeit besichtigt werden und vor allem auch das berühmte Andreas Hofer Denkmal, das direkt am Berg Isel steht.

### Berg Isel Museum der Tiroler Kaiserjäger und Rundgemälde

Beide musealen Gebäude sind wegen Umbauarbeiten geschlossen. Die Eröffnung des neuen Berg Isel Museums am Berg Isel wird am 20. 2. 2010 sein.

### Museum Passeier

Südtirols Schwerpunkt zum Gedenkjahr wird im Museum Passeier eingerichtet. Eine Dauerausstellung mit Sichtweise der Franzosen, Bayern, Italiener, Engländer, Österreicher. Eröffnung am 21. 2. 2009.



## Gedenkjahr-Link

Die Internetseite

**www.1809-2009.eu**

ist die Nord- und Südtiroler Internetpräsenz zum Gedenkjahr. Auf diesen Seiten sind Inhalte, Veranstaltungen und Termine zum Gedenkjahr allgemein zugänglich.

### Weitere interessante Veranstaltungen

Wo:	Was:	Wann:
Überall in Tirol	»Auftaktveranstaltungen«	20. 02 .2009
Tiroler Landestheater	»Andreas Hofer Nacht«	05. 04. 2009
Waidring	»Historischer Festumzug«	24. 05 .2009
Wien, Rathausplatz	»Tirol grüßt Wien«	12. bis 14. 06. 2009
Matrei am Brenner	»Historischer Festumzug«	18. 06. 2009
Rattenberg Schlossberg	»Speckbacher« Theater	03. 07. bis 01. 08. 2009
Innsbruck Congress	»Tiroler Jugendtag«	19 .09. 2009
Überall in Tirol	»Historische Feiern«	21. 06. 2009

# »Alle Wege führen nach... *Santiago*«



*Nein, alle Wege führen nicht ins spanische Santiago de Compostela. Aber viele. Einer geht auch durch Tirol. Eine kulturelle Gebrauchsanweisung für Pilger mit Rucksack, Muschel und Stab auf dem Jakobsweg zwischen Inzing und Silz.*

**V**or dem Dom zu St. Jakob in Innsbruck hat die Pilgerreise von Monika Hitsch vor sieben Jahren begonnen. Jeden Sommer kommt sie ihrem Ziel, dem Grab des Apostels Jakobus im Norden Spaniens, schrittweise näher. Eine Woche im Jahr verbringt Hitsch gehend, um das Vergangene zu überdenken und neuen Gedanken für die Zukunft Raum zu schaffen. 180.000 Pilger waren im heiligen Jahr 2004 unterwegs und dabei nicht nur auf dem Weg zum fernen Ziel Santiago, sondern auch zu sich selbst.

## **Zeugen der Pilgertradition**

Rund 2000 Kilometer sind es von Innsbruck nach Santiago. Steinerne Zeugen, Kunstwerke, schriftliche Dokumente, Patrozinien, Wappen und Ortsnamen zeugen auch in Tirol von der Tradition des Pilgerns, die auf das Mittelalter zurückgeht. Südlich von Obsaurs im Tiroler Oberland steht die Kirche des heiligen Vigil. Sie zeigt die Jakobsmuschel vor gekreuzten Pilgerstäben. Der Tiroler Peter Lindenthal hat die Pfade durch Österreich dem Vergessen entrissen. Er weiß auch viel über die 30 Kilometer lange Jakobsweg-Etappe, die durch die Urlaubsregion tirolmitte von Inzing nach Silz führt, zu erzählen.

## **Rare Fresken**

Auf der gegenüberliegenden Talseite von Hatting schmücken rare Fresken von Jakobspilgern die Außenwand der spätgotischen St.-Georgs-Kirche in Leiblfing. „Das ist ein Hinweis darauf, dass die Pilger auch die nord-, also sonnseitig verlaufende Römerstraße »Via Decia« benutzen, so Lindenthal. Vor allem waren sie jedoch auf der alten Salzstraße von Inzing über Hatting nach Flauring unterwegs. Wer die Bundesstraße entlang geht, kann bei

Silz noch heute seinen Durst an einem Jakobbrunnen stillen.

## **Stams als wichtigster Etappenort**

Das Zentrum der Region und der wichtigste Etappenort für Pilger im Inntal war jedoch das Stift Stams. Die monumentale barocke Anlage des Zisterzienserstiftes, die »Wiege Tirols«, wurde von Meinhard II. 1273 als Begräbnisstätte der Tiroler Landesfürsten gegründet. In der Stiftskirche ist der Apostel Jakobus in zwei Seitenaltären abgebildet. Auch die Wallfahrtskirche Locherboden, obwohl erst im 19. Jahrhundert gebaut, wurde in den Jakobsweg integriert. Der Ort begleitet viele Tiroler auf wichtigen Etappen ihres Lebens. Hier bekam die weiße Strumpfhose bei der Erstkommunion grüne Flecken, weil das Kind lieber im Wald herumtollte. „Wenn du die Matura schaffst, gehe ich nach Locherboden wallfahrten“, schickte die Mutter ein Stoßgebet zum Himmel.

## **Begeistert von Land und Leuten**

Der kulturelle Reichtum, die Schönheit Tirols und die Freundlichkeit der Menschen wurde

*Nur drei Dinge nahm er auf seine Pilgerreise: die Augen, geöffnet für die Weite, die Ohren, gespitzt, und den leichten Schritt.*

Pablo Neruda (1904-1973),  
chilenischer Dichter



Fotos: Jakobsweg Tirol Robert Fleischanderl, Ilse Kuen, ferienhoch.at





# Hotel **Schwarzer Adler** ★★★

**Unsere Küche ist geöffnet:**  
mittags 12.00–14.00 Uhr,  
abends 18.00–21.30 Uhr



## GRISCHELERS SCHNITZELPARADIES

Jeden Monat neue Schnitzel und die Beilage nach Wahl

Oder unser Essen für Zwei:  
**Grischelers Schnitzelplatte**

Zu all unseren Speisen **GRATIS Salatbuffet**

**Unser spezielles Angebot:**  
Hausessen von Montag bis Freitag

Nichtraucherstüberl

Tauchen Sie ein in unser Freischwimmbad!  
Auch Gäste von auswärts sind herzlich willkommen!

Wir begrüßen auch heuer wieder  
unsere Gäste in Pfaffenhofen  
Helga & alle fleißigen Hände vom Grischeler

**Reservierungen unter 05262-625 39**



Genießen in gemütlichem Ambiente...



## Urlaub bei Freunden

Hotel Schwarzer Adler · Pfaffenhofen  
Hauptstr. 10 · Tel. 05262-625 39  
info@grischeler.at · www.grischeler.at

## Gasthof Berghof

★★★  
Familie Hieber-Ties

A-6410 Telfs · St. Veit 5  
Telefon ++43/5262/62271 · Fax ++43/5262/62271-22  
Internet: www.berghof-hieber.at · E-Mail: gasthof.berghof@aon.at

- Hausgemachte Kuchen
- Tiroler Küche **Im Sommer jeden Montag Grillabend!**
- Bei uns kocht der Junior-Chef persönlich

Wellnessbereich öffentlich!  
Sonnenterrasse mit dem  
schönsten Blick auf die  
Hohe Munde!

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*



## Sichere Geldanlage in Österreich.

[www.volksbank-tis.at/geldanlage](http://www.volksbank-tis.at/geldanlage)

Kostenfreie Hotline: 0800 / 82 84 765  
Jetzt gratis Info-Mappe bestellen.

**VOLKSBANK**  
TIROL  
INNSBRUCK-SCHWAZ

## DAS IST ZUGSPITZE

[www.zugspitze.at](http://www.zugspitze.at)



Tirol Zugspitze Arena

**TIROLER  
ZUGSPITZBAHN**  
EHRWALD · TIROL





Monika Hitsch auf ihrer Pilgerreise erst richtig bewusst. »Nimm mich mit nach Santiago« – diesen Satz gab ihr ein Bauer mit auf den Weg, nachdem er ihr Obst angeboten und ein Schnapsler kredenzt hatte. Pünktlich zur Pension wird die 58-Jährige Santiago erreichen. Dann wandert sie nach Finisterre (Ende der Welt) weiter. Dort, wo die Jakobsmuscheln stranden, die die Pilger auf ihrer Reise begleiten. Am Endpunkt wird sie dennoch nicht sein, denn der Weg zu sich selbst hört bekanntlich nie auf...

### Pilgern in Zahlen

Allein in Tirol werden pro Jahr 600 Pilgerpässe ausgestellt. Wie viele den Weg durch das Inntal nehmen, lässt sich nicht genau sagen. Zusätzlich bietet ein holländischer Reiseunternehmer eine einwöchige Pilgerreise von Kufstein nach Innsbruck an. Das Reiseunternehmen konnte bereits fast 500 Buchungen registrieren. Tipp: Es besteht die Möglichkeit, bei einer geführten Pilgerwanderung von Innsbruck bis St. Christoph am Arlberg teilzunehmen. Aktuelle Termine unter [www.jakobsweg-tirol.net](http://www.jakobsweg-tirol.net) unter »Aktuelles«.

### Jakobsmuschel

Auf ihrer Reise nach Santiago führen die Pilger eine Muschel mit sich, die den Fingern einer Hand gleicht und die sie an ihre Rucksäcke hängen. Diese Muschel soll die guten Taten der Pilger symbolisieren. Die beiden Schilde der Jakobsmuschel stellen die Vor-

schriften der Nächstenliebe dar. Das bedeutet, dass der Pilger seinen Nächsten wie sich selbst, aber Gott über alles lieben soll.

### Herberge für Pilger

In Tirol gibt es nicht besonders viele Pilgerherbergen. Viele Pfarreien bieten jedoch bereitwillig Unterschlupf. Schlafen kostet nichts, eine freiwillige Spende um die 8,- bis 10,- Euro wird meist gegeben. Vor zwei Jahren wurde die Pilgerherberge im Pfarrhaus Inzing eröffnet. Am Eingang lädt der Spruch: »Die Tür steht offen, das Herz noch viel mehr« die Reisenden zum Verweilen ein. Pfarrer Andreas Tausch stellt zwei Stockbetten samt Badezimmer und Küche zur Verfügung. Und das Beste: Der Geistliche bekocht die Pilger oft selbst. Zwischen zehn und zwölf Pilger kommen im Monat. Viele schöne Erinnerungen an gemeinsame Abende sind auf Fotos im Pilgerbuch festgehalten. »Es kommen Menschen quer durch alle Alters- und Gesellschaftsschichten, die meisten sind auf der Suche«, erzählt Tausch. ■



Im Inzingen Widum finden JakobswegpilgerInnen eine Herberge

### ZUM EINSTIMMEN

**Auf dem Jakobsweg durch Österreich,**  
Peter Lindenthal, Tyrolia 1999.

**Jakobswege in Südtirol,**  
Peter Lindenthal, Tyrolia 2008.

**Auf dem Jakobsweg,**  
Paulo Coelho, Diogenes.

**Irrweg Jakobsweg,**  
Roland Girtler, Leykam.

**Ich bin dann mal weg,**  
Hape Kerkeling, Malik.

**Tod auf dem Jakobsweg,**  
Petra Oelker, Rowohlt.

**Sex ist dem Jakobsweg sein Genitiv,**  
Harald Schmidt, Kiepenheuer & Witsch

# Großer Spaß mit kleinen *Bällen*



## **GOLFPARK MIEMING**

### **Championcourse**

18 Löcher, Par 72, 6550 Meter und ein fantastischer Panoramablick – das sind die Rahmendaten des neuen, im August 2008 eröffneten Championcourse des Golfpark Mieminger Plateau (HCP-Beschränkung für Damen und Herren –36). Golfarchitekt Keith Preston hat die breiten Fairways mit sehr viel Einfühlungsvermögen in den 70.000 m<sup>2</sup> großen Föhrenwald gestaltet.

### **Parkcourse**

Der im Jahr 2001 eröffnete 9-Loch-Parkcourse ist eingebettet in die einmalige Kultur und Wiesenlandschaft des Mieminger Sonnenplateaus. Mit den gepflegten Fairways und schnellen Greens ist der Parkcourse ideal für Golfeinsteiger und gute Handicaper mit wenig Zeit (ca. 1,5 Stunden Spielzeit).

### **Kontakt:**

Golfpark Mieminger Plateau  
Obermieriing 41e  
6414 Mieming  
[www.golfmieming.at](http://www.golfmieming.at)



Vor der herrlichen Kulisse der Mieminger Kette bietet sich Golfbegeisterten jede Möglichkeit, vom ersten Abschlag bis zur Eliteklasse dem edlen Sport zu frönen. Dazu lädt das Golfressort auch Zaungäste ein, sich einmal ganz persönlich mit dem Spiel von Ball und Schläger auseinander zu setzen. So begleitet ein Wanderweg mit Blick auf den Spielbetrieb die 18-Loch-Championship-Anlage bis zur Stöttalm, eine ganzjährig bewirtschaftete Hütte am zehnten Loch auf 1001 Meter Seehöhe. Golfer legen hier vor dem

nächsten Abschlag in der Regel eine 15-minütige Pause ein. In typisch alpenländischer Ambiente findet sich also reichlich Gelegenheit zu unterhaltsamen Gesprächen und zum Erfahrungsaustausch.

Wer lieber im Tal bleibt, der kehrt im „Greenvieh“, dem Clubhaus, ein. „Berührungsängste gibt es in unserem Golfklub nicht“, so der Mieminger Golfgastronom Franz-Josef Pirktl, „auch die Preise wurden bewusst niedrig gehalten, um allen unseren Gästen wie der einheimischen Bevölkerung die Möglichkeit zu

Mitten am Sonnenplateau fugt sich der  
Golfpark Mieming nahtlos in die Landschaft ein



## GOLFCLUB-LINKS

Tirol, das Herz der Alpen, hat auch ein Herz für Golfer: Zahlreiche Anlagen punkten nicht nur mit Qualität, sondern auch mit landschaftlicher Schönheit. Nachstehend eine kleine Auswahl.

### Golfclub Seefeld-Wildmoos

18 Loch, Par 72;  
5894 m / 5167 m

[www.seefeldgolf.com](http://www.seefeldgolf.com)

### Golfacademy Seefeld

[www.golfacademy-seefeld.at](http://www.golfacademy-seefeld.at)

### Tiroler Zugspitze

#### Golf Lermoos-Ehrwald

9 Loch; Par 72;  
5522 m / 4872 m

[www.tiroler-zugspitzgolf.at](http://www.tiroler-zugspitzgolf.at)

### Golfclub

#### Innsbruck-Igls/Lans

Lans: 9 Loch, Par 66,  
4.657 m / 4709 m  
Rinn: 18 Loch; Par 71;  
6055m/5641m

[www.golfclub-innsbruck-igls.at](http://www.golfclub-innsbruck-igls.at)

### Olympia Golf Igls

#### („Pay and Play“)

9 Loch; Par 58; 2720 m

[www.olympia-golf.at](http://www.olympia-golf.at)

### Golf- und Landclub

#### Achensee

18 Loch; Par 71;  
6018 m / 5272 m

[www.golfclub-achensee.at](http://www.golfclub-achensee.at)

### Land- und Golfclub

#### Werdenfels (Bayern)

9 Loch; Par 72;  
5964 m / 5717 m

[www.golfclub-werdenfels.de](http://www.golfclub-werdenfels.de)

### Golf-Club Garmisch

#### Partenkirchen (Bayern)

18 Loch; Par 72;  
6156 m / 5898 m

[www.golfclub-garmisch-partenkirchen.de](http://www.golfclub-garmisch-partenkirchen.de)



bieten, sich am Golfsport zu erfreuen“. Weniger Geübten oder jenen, die eine kürzere Runde bevorzugen, steht der 9-Loch-Platz zur Verfügung, ambitionierte Golfer und Pros zieht es auf die von Golfarchitekt Keith Preston mit breiten Fairways entworfene 6.550 m lange Par 72 Turnieranlage, einen 18-Loch-Parcours inmitten eines 70.000 Quadratmeter großen Föhrenwaldes.

Neben der landschaftlichen Schönheit seiner Umgebung genießt der Golfplatz in Mieming auch wegen seiner sportlichen Herausforderungen in der Szene einen hervorragenden Ruf. Bereits ab Mitte März und bis Mitte November kann hier auf beiden Anlagen gespielt werden. In unmittelbarer Nähe des Clubhauses laden die Driving Range mit überdachten Abschlägen, das Erlebnisputtinggreen mit 1.300 m<sup>2</sup>, Pitchinggreen und Chippingarea, Sandbunker und Übungsloch mit „Regelparcours“ zum Training ein.

„Unsere Region hat sich gesunder Erholung verschrieben und bietet deshalb vielerlei An-

gebote rund um Wandern, Laufen, Nordic Walken, Schwimmen, Radln und Mountainbiken an. Golf stellt dazu eine für viele neue und interessante Ergänzung dar“, so Franz-Josef Pirktl, Mitglied im Vorstand des Tourismusverbandes, „deshalb bietet der Golfklub Mieming auch Einsteigern überaus interessante Varianten, einfach einmal zu schnuppern und dann auf Wunsch in wenigen Tagen die Platzreife zu erlangen“. Geprüfte Trainer vermitteln hier den richtigen Schwung und das nötige Gefühl für Schläger und Ball. Selbstverständlich stehen für die ersten Schritte Leihaustrüstungen bereit. „Wer einmal Feuer gefangen hat, der strebt auch nach der eigenen Ausrüstung“, meint Franz-Josef Pirktl mit einem Schmunzeln. „dazu werden im Golfshop Schläger jeder Preisklasse angeboten.

Golf gehört heute nicht mehr zu jenen Sportarten, die sich nur Begüterte leisten können, sondern hat sich als gesunder und unterhaltbarer Breitensport etabliert“. ■



### **Stöttlalm** (links)

Vor dem Abschlag 10 des 18-Loch-Championcourse empfiehlt sich eine kurze Einkehr im Halfwayhouse „Stöttlalm“. Wie ein Adlerhorst thront die urige, aus 200 Jahre altem Holz erbaute Blockhütte auf dem Aussichtshügel. Das 360 Grad Panorama mit dem großen Teich im Vordergrund ist einzigartig.



### **Vielfalt zum günstigen Preis**

Die Golf Alpin Chip-Card gibt Ihnen die Möglichkeit, zwischen 31 Golf Alpin-Partnerclubs in Tirol und dem Salzburger Land zu wählen. Entdecken Sie die Vielseitigkeit der verschiedenen Golfanlagen!

[www.golf-alpin.at](http://www.golf-alpin.at)

Prominent besucht - In der Stöttlalm lässt sich Skilegende Karl Schranz im Kreise von Freunden verwöhnen, Am Platz zeigt Volksmusikstar Hansi Hinterseer sein perfektes Handicap

## TIPPS



### Kräuterführungen:

Doris Haidlen bietet auch im Frühjahr 2009 wieder eine Reihe von Kursen an. So zum Beispiel zu den Themen „Frühlingskräuterküche“ oder „Frühlingserwachen“ im Garten. Die Termine erfahren Sie unter der Nummer: 0676/5136282 oder auf der Homepage:

[www.bin-im-garten.at](http://www.bin-im-garten.at).

Auf Anfrage ist Tobias Schiedwetz gerne bereit, durch die Kräuterspirale zu führen: 0699/81442915.

### Hintergrund Permakultur:

Darunter wird die bewusste Gestaltung von menschlichen Lebensräumen nach dem Vorbild der Natur verstanden. Eine Konsequenz ist, dass der Mensch am besten lebt, wenn er sich mit der Natur verbündet und jeden Tag mit ihr zusammenarbeitet, anstatt gegen sie zu kämpfen. Das steht nicht im Gegensatz zur Technologie, sondern integriert sie, wenn sie nachhaltig und ökologisch unbedenklich ist.

# Delikatessen

## vor der Haustüre

*Die Welt der Kräuter ist ein weites Feld. In und um Telfs haben GärtnerInnen das alte Wissen aufblühen lassen. Ihre Begeisterung färbt ab. Ein Spaziergang für die Sinne, bei dem der Entschluss wächst, den Spaten aus der Ecke zu holen.*



Im Telfer Ortsteil Puite steht die größte Kräuterspirale der Welt

**K**leidung aus Brennnesseln? Was uns an die kratzigen Strumpfhosen in der Kindheit erinnert, war die Baumwolle des Mittelalters. Im Hausgarten der Telferin Doris Haidlen erhält der Besucher verblüffende Einblicke in die Geschichte der Kräuter, die zugleich eine Kulturgeschichte ist. Die gebürtige Vorarlbergerin hat rund 300 Kräuter angepflanzt und um jedes Gewächs rankt sich eine Geschichte.

Vom gängigen Bild eines runzligen Kräuterweibleins ist die promovierte Wirtschaftswissenschaftlerin jedoch weit entfernt. Kräuterfee würde wohl eher zu der zierlichen Frau passen. Ihr Reich nach dem Vorbild der traditionellen Kloster- und Bauergärten ist ein Erlebnis für die Augen und den Geruchssinn. In Führungen der Volkshochschule spricht Haidlen über Anbau, Eigenschaften und die vielfältige Verwertung der Kräuter.

### Unkraut als Definitionssache

„Mein Garten wird als biologischer Ganzjahresgarten geführt, der sich durch ein Miteinander von ‚Chaos‘, also natürlichen Pflanzengemeinschaften mit Beikräutern, und ‚Ordnung‘, gestalterischen Elementen wie Beeteinfassung und Wegen zusammensetzt“, erklärt die Expertin. Sie sei ein Fan des „Stehen- und In-Ruhe-Lassens“. Deshalb tauche sie auch nicht jedem Unkräutlein nach, das ohnehin nur eine Frage der Definition sei. Haidlens Begeisterung für die Pflanzenwelt ist ansteckend. Doch was tun, wenn man keinen grünen Daumen besitzt und sich jedes Gewächs hängen lässt, wenn man es nur schief ansieht? Experimentieren lautet das Credo der „Kräuter Doris“. Gärtnern sei keine Zauberei. Obwohl die Kräuterheilkunde immer mit Aberglaube einherging. So wird



„Hab' ich Senf und hab' ich Dill,  
muss der Mann machen, was ich will.“

(Bräuten wurde am Tag der Hochzeit ein Strauß mit Dill  
und Senf und diesem Spruch unter das Kopfkissen gelegt)



etwa Liebstöckel, Senf und Dill der große  
Liebeszauber zugeschrieben.

### Die größte Kräuterspirale der Welt

Eine begehbare Kräuterspirale und zudem die  
größte der Welt dominiert die Grünanlage der  
Wohnanlage Puite in Telfs. Tobias Schedi-  
wetz hat hier einen Lehrgarten für jedermann  
im Ausmaß von 21,4 Metern Durchmesser  
und drei Metern Höhe geschaffen.

Nach den Gesetzen der Permakultur hat er die  
Spirale angelegt und ist stolz darauf, dass er  
die Pflanzen noch nie gießen musste. Seine  
Helfer sind Regenwürmer, die den Boden auf-  
lockern und düngen, Mulch, der das Wasser  
speichert und Steine, die die Temperatur re-  
gulieren. Allein 16 Minzesorten finden sich  
auf der imposanten Anlage.

„Mir ist es wichtig, alte Kulturpflanzen be-

wusst zu erhalten“, sagt der Permakultur-  
Meisterdesigner.

### Kleinod im Riss-Schlössl

Fleißige Gärtner waren auch im Flaurlinger  
Riss-Schlössl am Werk. Nach den Vorgaben  
des Denkmalmamtes und einer Landschaftsar-  
chitektin haben die Damen des örtlichen Gar-  
tenbauvereins hier ein wahres Kleinod ge-  
schaffen. Thymian und Salbei erfreuen das  
Auge ebenso wie Pfingst- und Kletterrosen.  
Eine Oase der Ruhe ist somit beim ehemali-  
gen Jagdschloss von Kaiser Maximilian ent-  
standen.

Mit dem erfrischenden Duft des Salbeis in der  
Nase wächst der Entschluss, kommenden  
Sommer eine Gewürzschnecke zu bauen. Bis  
dahin gilt es, den Basilikum am Fenstersims  
zu hegen, damit er nicht verdorrt. ■

### TIPPS

#### Zum Runterspülen

Schnaps aus Enzian, Wach-  
older und Meisterwurz gibt es  
beim bekannten Inzinger  
Schnapsbrenner Lambert  
Draxl. Er selbst fährt nie ohne  
Meisterwurz-Schnaps auf  
Urlaub. Die Spirituose ist laut  
Draxl die reinste Medizin.

Sie soll gegen Bauchweh und  
Völlegefühl helfen.

Wacholder-Schnaps wiederum  
ist gut für den Magen.

Kontakt: Tel. 05238/88 7 16

#### Einreibung gegen schlechte Laune

##### Kräuterrezept nach

##### Hildegard von Bingen:

2- bis 3-mal täglich Schläfen,  
Brust und Magengegend mit  
frisch gepresstem Fenchelsaft  
einreiben. Die Behandlung  
muss über einen längeren  
Zeitraum durchgeführt werden.

#### Für Einsteiger:

##### Altes Kräuterwissen wieder entdeckt,

Claudia Költringer, blv.

#### Der Garten

##### für intelligente Faule,

Karl Ploberger, Ulmer Verlag

#### Der Küchen- und Blumen- garten für Hausfrauen,

J. Bädeker

#### Das große Kräuterheilbuch,

Johann Künzle,

Otto Walter Verlag



# Auf dem *Stahlpferd* in die Berg'

*Get your motor runnin'  
Head out on the highway  
Lookin' for adventure  
And whatever comes our way  
Steppenwolf: »Born To Be Wild«*

### 3. Tiroler Alpenglühn

Ein Top-Event in der Ferienregion tirolmitte für Motorrad-Fans ist das 3. Tiroler Alpenglühn, das 2009 vom 11. bis 15. Juni in Telfs stattfindet. Das Tiroler Alpenglühn ist ein marken-, vereins- und forumsunabhängiges Motorradtreffen, bei dem das Motorradfahren – es gibt jeden Tag speziell organisierte Touren und Sternfahrten in die umliegenden Regionen – und gemütliche Abende mit »Benzingesprächen« im Mittelpunkt stehen. Stützpunkt ist traditionell der Gasthof Lehen, die Übernachtung inkl. Frühstück kostet 25,- Euro pro Person und Nacht. Alternativ gibt es im 250 m entfernten Gasthof Berghof Gästezimmer inkl. Saunabewertung. Organisator ist der in München lebende Telfer Boris Nentwich, der gerade an der Homepage [tiroler-alpengluhn.at](http://tiroler-alpengluhn.at) arbeitet. Auf dieser wird auch tirolmitte als idealer Rundfahrt-Standort beworben! Schauen Sie in einiger Zeit mal nach und informieren Sie sich! Anmeldungen sind bis 15. Mai 2009 möglich per Mail an [Tiroler-Alpengluehn@gmx.at](mailto:Tiroler-Alpengluehn@gmx.at).

*Tirol und speziell das Tiroler Oberland sind eine unvergleichliche asphaltierte »Spielwiese« für Menschen, die das Land am liebsten auf zwei motorbetriebenen Rädern durchqueren. Die Alpenpässe sind attraktiver Anziehungspunkt für MotorradfahrerInnen aus der ganzen Welt, obligatorischer Bestandteil von internationalen Tourenbüchern und Fixpunkt eines jeden echten Bikerlebens. [ferienhoch.at](http://ferienhoch.at) hat sich mit einem profunden Kenner der Region und leidenschaftlichen Biker auf den Weg gemacht, um für Sie, liebe LeserInnen, drei Touren »hautnah« zu testen. Wertung für alle drei: sehr, sehr, sehr empfehlenswert!!*

**B**urkhard »Buggi« Haslwanter, der Chef des In-Treffs »Dorfstadl« im Kühtai, ist Biker mit Leib und Seele. Das sieht und spürt man. Wann immer es geht, fährt er mit seiner einzigartigen Harley Davidson Heritage Springer (dieses »Moped« hört man von weitem!) zu seiner auf über 2.000 m hoch gelegenen Arbeitsstätte, die Kurven dorthin könnte er – wenn er wollte – blind am Klang der am Asphalt schrammenden Fußrasten erkennen. Will er aber nicht, zu schön ist die Landschaft am Kühtaisattel. Weshalb er und [ferienhoch.at](http://ferienhoch.at) auch gleich beschließen, diese Strecke genauer unter die Räder zu nehmen. Wir starten in Oetz im vorderen Ötztal, wobei die Tour auch umgekehrt von unserem Zielort Kematen bei Innsbruck aus fahrbar ist. Die Strecke ist 42 km lang, leicht zu fahren, gut ausgebaut und hat – ganz wichtig – 10 Kehren. Der vorrangige Genussfaktor liegt in der herrlichen Landschaft, der niedrige Schwierigkeitsgrad macht es leicht, die Schönheiten der Natur links und rechts des Lenkers ausgiebig zu genießen. Über Oetzerau und Och-

sengarten geht es bis zum Scheitelpunkt Kühtai auf 2.020 m, wo wir gleich mal im »Dorfstadl« zukehren. Gutes Essen und Trinken, die Landschaft, einen heißen Ofen, der Geruch von Benzin und Leder – was soll man sagen!/? Weiter geht's hinunter nach St. Sigmund im idyllischen Sellraintal mit Blick auf die Stubai Alpen, nach Gries, Sellrain und schließlich nach Kematen im Inntal auf 600 m Seehöhe. Von dort lohnt ein Abstecher in die nahe Landeshauptstadt Innsbruck oder man fährt auf der Bundesstraße B 171 durch die Ferienregion tirolmitte wieder zurück ins Oberland. Wir entscheiden uns für letzteres und vereinbaren gleich ein weiteres »Fahrtl« für den nächsten Tag – das herrliche Frühherbst-Wetter will genützt sein!

Wir einigen uns – noch etwas »steif« von der Ausfahrt am Vortag – auf die »Königsdisziplin« für Biker, eine Fahrt auf das berühmte Timmelsjoch, einen der schönsten Alpenpässe Österreichs. Auf 2.509 m führt die Strecke, deren Scheitelpunkt – »Passo Rombö« für Italienisch-Kundige – die Gletscherwelt des Ötz-



tales mit der Südtiroler Weingegend des Passeiertales verbindet. Voller Vorfreude checken wir unsere »steel horses« und los geht's. Unser Ausgangspunkt ist wieder das Ötztal, der eigentliche Startort heißt Zwieselstein und liegt im hinteren Teil des Tales. Von dort nehmen wir die ersten der insgesamt über 40 Kehren auf den vor uns liegenden knappen 50 Kilometern Fahrt bis St. Leonhard im Passeiertal. Die langgezogenen Kehren verlangen einige Kenntnis in der Kunst des Passfahrens, weshalb wir die Strecke vorsichtshalber als mittel bis schwierig einstufen. Wenn Zeit bleibt, wird man mit Panorama-Aussichten auf die umliegenden Nord- und Südtiroler Alpen belohnt. Und Zeit sollte immer bleiben, denn gerade das Timmelsjoch macht am meisten Spaß, wenn man es ohne Stress bewältigt. Und das nicht nur wegen der stets drohenden Tempokontrollen, die wir am Rande erwähnt haben möchten.

Am Joch selbst finden wir uns in bester Gesellschaft, denn mehr Biker, die versonnen mit dem Helm unterm Arm in die Bergwelt

schauen, sieht man hierzulande selten... Wir genehmigen uns eine mitgebrachte Jause und machen uns nach ein paar getankten Sonnenstrahlen, die auf dieser Höhe sehr willkommen sind, wieder auf ins Tal – ins Passeiertal, um genau zu sein. Hier also wurde 1767 Andreas Hofer, Tirols bedeutendster Freiheitskämpfer, geboren. 2009 jährt sich sein Tod durch Feindeshand in Mantua übrigens zum 200. Male. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 28–31 dieser Ausgabe von [ferienhoch.at](http://ferienhoch.at). In St. Leonhard angekommen, entschließen wir uns zu einer Rückkehr über denselben Weg, ambitionierte BikerInnen werden hier weiter über den Jaufenpass nach Sterzing und von dort über den Brennerpass nach Innsbruck fahren. Wir aber haben ja noch eine ausgiebige Fahrt im Tourenprogramm für diese Woche.

Diese führt uns zwei Tage später von der Gurgltalmetropole Imst weg zuerst auf das Hahntennjoch auf knapp 1.900 m. Getrost können wir diese Strecke als leicht bezeichnen, was nicht bedeutet, dass man sich die

## TOUREN-TIPPS

Detaillierte Tourenbeschreibungen finden Sie am besten in der einschlägigen Literatur.

»100 Alpenpässe mit dem Motorrad« von Heinz E. Studt (erschienen bei Bruckmann, ISBN 978-3-7654-4770-9) ist diesbezüglich sehr zu empfehlen. Im Internet sind Tourenbeschreibungen für Tirol sehr oft verknüpft mit Hotelangeboten, weshalb [ferienhoch.at](http://ferienhoch.at) auf eine Auflistung verzichtet.



Lifting im Kühltal

**Höher. Schöner. Weißer.**




- \* **H**öchstgelegener Wintersportort Österreichs!
- \* Bestens **p**räparierte Abfahrten
- \* Traumhafte **T**iefschneehänge
- \* **S**nowpark für geniale Rides
- \* Weiträumiges **F**reeriden
- \* Genügend **G**rat<sup>s</sup>-Parkplätze direkt im Skigebiet
- \* **K**eine Wartezeiten
- \* **N**achtskillauf
- \* **S**chneesicherheit von Dezember bis Mai
- \* Zufahrt: Inntalautobahn A12, Ausfahrt Kematen oder Ötztal, nur 23 km ins Kühltal

**NEU:** *8er Gondel KaiserBahn Kühltal*

**INFOS** +43 / 52 39 / 52 22  
 oder bergbahnen@lifte.at  
 www.lifte.at



**apotheker**  
 im ärztehaus

Mag. Gerhard & Mag. Christine Minatti  
 Marktplatz 7 | 6410 Telfs  
 Tel. 05262-68094 | Fax 05262-68094-14  
 e-mail: apotelts@telts.com  
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr

**ST. GEORGEN-APOTHEKE**



A-6410 Telfs  
 Karl-Schönherr-Straße 10  
 Tel.: 05262/65975  
 Fax 05262-65975-75

**ENGEL APOTHEKE**



A-6410 Telfs  
 Bahnhofstraße 1  
 Telefon: 05262-62258  
 Telefax:  
 e-mail: engelapotheke@telts.com 05262-62258-16

**Private Banking in Österreich.**

www.volksbank-tis.at/geldanlage

Kostenfreie Hotline: 0800 / 82 84 765  
 Jetzt gratis Info-Mappe bestellen.




Helmut Kranewitter vor seiner 150-Liter-Wasserbadbrennerei mit Hut und daneben-gesetzter Kolonne: Hier entstehen Spitzendestillate

*Ausgezeichnete Telfer Edelbrände*




*Nur wenigen Schnapsbrennern ist es vergönnt, in den erlauchten Kreis derjenigen einzuziehen, die in den Gault-Millau Wein- und Schnaps-Guide aufgenommen werden. Helmut Kranewitter aus Telfs ist einer von ihnen.*

**Schnapsverkauf:**  
 Brennerei Kranewitter, Untermarkt 2  
 Verkauf von Montag bis Freitag 9-18 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung;  
 Samstag Nachmittag + So geschlossen!

Nähere Infos gibt's unter  
 Tel. 05262/62848  
 e-mail: zeisele@telts.com  
 www.zeisele.com



*Gasthof zum Stollhofer*

Besitzer: Familie Markt  
 6401 INZING · Salzstraße 6 · Tel. 05238/88119 · Fax DW 4  
 office@gasthof-stollhofer.at · www.gasthof-stollhofer.at



Für Speis und Trank bei familiären Feiern und bei à la carte ist in unserem Hause bestens gesorgt. Ob in der Gaststube, im Stüberl oder in der Zirbenstube für Nichtraucher – genießen Sie das natürliche Ambiente. Tiroler Kost – heimische und internationale Spezialitäten – hausgemachte Kuchen. Komfortzimmer mit Dusche/WC, Telefon, Radio, Sat-TV, Lift  
 Auf Ihr Kommen freut sich Fam. Markt  
 Dienstag Ruhetag



Biker aus Leidenschaft: Buggi Haslwanger mit seiner Frau Hilde und seinem »Schätzchen« Harley



Tour mit vielen anderen VerkehrsteilnehmerInnen teilen muss, jedenfalls nicht mit vierrädri gen Fahrzeugen... Das »Hahntenn«, wie es hierzulande verkürzt genannt wird, ist ziemlich frei von LKW's, Bussen und Wohnmobilen, die allesamt den nahen Fernpass bevorzugen.

Fährt man über den landschaftlich reizvollen und straßenmäßig bestens ausgebauten Pass bis ins malerische Lechtal, kann man sich bis zum Ort Elmen über 15 Kehren entlang der knapp 30 km langen Tour freuen. Buggi und der Schreiber dieser Zeilen beschließen weiterzufahren Richtung Fernpass. Nach der schon traditionellen Jause fahren wir durch das Tiroler Außerfern bis Stanzach und von dort weiter über Namlos (ja, der Ort heißt wirklich so), Berwang und Bichlbach bis nach Lermoos. Dort beginnt die Fernpassstrecke, auf der man, wie bereits geschrieben, nie allein ist. Der Fernpass ist eine Hauptverkehrsader entlang der Nord-Süd-Achse zwischen den Lechtaler Alpen und der Mieminger Kette, unmittelbar vor der Südflanke des Zugspitz-Massivs. Leicht zu fahren wäre er auch,

gäbe es nicht all die anderen Verkehrsteilnehmer auf vier Rädern... Knappe 25 km haben wir bis zu unserem Ausgangspunkt Imst zurückzulegen, der höchste Punkt ist der Fernpass selbst mit seinen 1.200 m Seehöhe. Dort sollte man, ist man an einem heißen Sommertag unterwegs, unbedingt seinem Bike eine Ruhepause am Seitenständer und sich selbst ein erfrischendes Bad in einem der Fernpass-Seen gönnen. Der Fernsteinsee gehört zu den europaweit schönsten Tauchseen und der Blindsee ist beliebtes Ausflugsziel auch für Einheimische. Bestens erreichbar ist der Pass übrigens auch, vom Mieminger Plateau kommend, vom Ort Nassereith aus.

Wir zwei Motorradfreaks verzichten angesichts der doch herbstlichen Temperaturen darauf, unsere Lederkluffen abzulegen. Lieber lassen wir die Motoren wieder heimwärts röhren.

Heavy metal thunder? Yes! Born to be wild? Naja, ein nettes Hobby. Im Sommer... Wenn's nicht regnet... Viel Vergnügen, BikerInnen Europas, und gute Fahrt in Ideallinie auf den Serpentina und Spitzkehren! ■



## Motorradmekka Rietz

Drei Motorradclubs und eine eigene Motorradkapelle hat der kleine Ort Rietz westlich von Telfs. Dementsprechend spielt es sich dort eventmäßig ab. Highlight ist jedes Jahr Anfang Mai die traditionelle Motorradsegnung. Zu dieser kommen BikerInnen aus ganz Österreich, Italien und Süddeutschland mit ihren heißen Öfen angereist. Nicht umsonst, denn diese Weihe hat ein besonderes Flair: Auf dem Dorfplatz versammeln sich hunderte BikerInnen zur gemeinsamen Feldmesse, umrahmt von erstklassiger Unplugged-Musik, und humorvoll-besinnlich gestaltet von Bikerpfarrer Clemens. Der Rietzer Pfarrer ist selbst ein begeisterter Motorradfahrer und versteht es, seinen »Brüdern« und »Schwestern« Worte zu sagen, die auch gehört und angenommen werden. Nach der Messe erfolgt die Segnung der vielen Motorräder entlang der Hauptstraße, die Pater Clemens stilvoll von einem Biwagengespinn aus vornimmt. Eine Ausfahrt und eine Biker-Grillparty runden das Programm ab. Nähere Infos dazu gibt's auf [www.pizzeria-central.at](http://www.pizzeria-central.at). In Rietz an der Bundesstraße steht seit Herbst 2008 eine vom Rietzer Künstler Martin Juen gestaltete Motorradkapelle. Diese soll als Ort der Besinnung für BikerInnen und als Gedenkstätte für verunglückte KollegInnen dienen. Einen Besuch dort sollte man im Rahmen einer Tour auf jeden Fall einplanen.



# Im *Frühschnee* auf Touren kommen

*Morning has broken,  
like the first morning.*

Cat Stevens

**A**m Anfang stand das Seehundfell. Viel mehr lag es. Und zwar unter der Lauffläche der Holzskier vor über hundert Jahren. In jenen Tagen als es noch keine Beförderungsanlagen auf die Berge gab, stieg man mit Skiern auf. Zur Vollendung brachten diese Technik unter anderem die Schmuggler in den schroffen Grenzgebieten zwischen Tirol und der Schweiz. Sie holten auf Skiern mit ihren Rucksäcken Lebensmittel, Zigaretten und auch Seidenstrümpfe über tief verschneite Jöcher und Sättel. Skitourengehen hat heutzutage seine wildromantisch-kriminelle Aura abgelegt und ist zu einem Freizeitsport mutiert, der immer mehr Bergeinsamkeitshung-

rige in seinen Bann zieht. Voraussetzung für den Genuss beim Skibergsteigen ist eine gute Kondition, skifahrerisches Können, bestens gepflegte Ausrüstung, Gelände- und Lawinenkenntnisse. Unvergleichliche Naturerlebnisse sind der Lohn.

## **Pulver & Firn, Schmalz & Hirn**

Genügend Schmalz (Kraft) in den Wadeln (Schenkeln) erleichtert den Aufstieg ungem. Mit Hirn hat diese Sportart, die sich idealerweise in unverspurtem Gelände abspielt, ebenfalls zu tun. Wetterberichte und Schneedeckenbeschaffenheit müssen ge-



*Machen wir ein Gedankenexperiment: Es ist Winter, es liegt massig Schnee, kein Lift in Sicht – wie kommen wir auf den Gipfel? Richtig: Tourenskier auspacken, Felle ran und rauf. tirolmitte und das Mieminger Plateau locken mit rassigen Routen in einsamen Bergregionen. Einzige Bedingung: Früh aufstehen.*

checkt werden und zwar vor der Tour, Sicherheitsset samt Pieps müssen immer eingepackt sein. Nur so kann eine Abfahrt im tiefen Pulverschnee oder Frühjahrsfirn empfohlen werden.

Die Region tirolmitte und das Mieminger Plateau sind reich an Schneebergen, die mit unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden locken. Professionelle Bergführer legen gerne die Spur vor, die zum Beispiel auf den Ostrücken der Hohen Munde über 2.500 Meter führt oder auf die 2.319 Meter hoch gelegene Handschuhspitze im Mieminger Gebirge. Oder es gelingt der Vorstoß zu so klingenden Zielen wie dem Hölltörl (2.126 m),

dem Stöttltörl (2.036 m), der Grünsteinscharte (2.272 m) und dem Marienbergjoch (1.709 m). Die Mitarbeiter in den Tourismusbüros der Region halten eine genaue Landkarte mit allen Details für Sie bereit und vermitteln auch gerne einen geländekundigen Führer an die Gäste.

Die schneebedeckten Berge mit Tourenski zu begehen, lange Genussabfahrten zu erleben, interessante Begegnungen mit Tieren oder ihren Fährten, aber auch sich der prickelnden Kälte eines klaren Wintertages auszusetzen, das alles lässt Winterurlaubstage im Herzen der Alpen unvergesslich werden. Doch Vorsicht: Es besteht hoher Suchtfaktor! ■

## LINKS

**[www.almenrausch.at](http://www.almenrausch.at)**

Gefälliges Tourenangebot aus Tirol

**[www.alpintouren.at](http://www.alpintouren.at)**

Umfangreiche Tourendatenbank mit über 3.000 Touren

**[www.lawine.at](http://www.lawine.at)**

Unter dieser Adresse finden sich nicht nur die aktuellsten Wetterbedingungen, sondern auch ein mehrsprachiges Lawinen-Glossar von Altschnee bis Zusatzbelastung, das sehr informativ ist.

restaurant & kegelbahn  
& cafe  
**Dorfplatz**  
Tel. 0664-63 12 241

6406 Oberhofen 198

**Öffnungszeiten**

Anfang Juni – Ende September 12.00 – 24 Uhr  
Anfang Oktober – Ende Mai 17.00 – 24 Uhr  
Sonn- und Feiertage 9.00 – 22 Uhr  
Mittwoch Ruhetag



**Der TREFFPUNKT für Radfahrer, Biker & Kegelfreunde!**

**Gutbürgerliche Küche**

Eisspezialitäten, Kuchen, Pizza u.v.m.

**Sonnenterrasse**

Im Sommer laufend Veranstaltungen

**Kegelbahn**

3 Kegelbahnen, Dart, Tischfußball

**www.dorfinfo.at**

Alle Infos auf einen Blick

**Steueroptimale Geldanlage in Österreich.**

[www.volksbank-tis.at/geldanlage](http://www.volksbank-tis.at/geldanlage)

Kostenfreie Hotline: 0800 / 82 84 765  
Jetzt gratis Info-Mappe bestellen.



**Tagesausflüge**

Wir bieten ganzjährig tolle Ausflugschmankerln,

mit kostenlosem Zubringer ab Mösern, Seefeld, Leutasch und Mieming

Dolomitenrundfahrt \* Bodensee \* Altmühltal \* Albula Erlebnisbahn  
Arosa/ Schweiz \* Engadin & Livigno \* Tierpark & Flohmarkt München  
Südtirolrundfahrt \* Zug der Schlösser \* Vinschglermarkt & Samnaun  
Almabtrieb \* Appenzell & Säntis \* Seiseralmwandern \* Großglockner  
Achensee & Kristallwelten \* Zillertal \* Gardaland \* Christkindlesmärkte



**DIETRICH TOURISTIK**  
6410 Telfs • ☎: 05262/62226 • Fax: 62226-23 • [www.dietrich-touristik.at](http://www.dietrich-touristik.at)

Leben, lachen, genießen ...

**Tiroler Hof**

**TIROLINI**  
CAFE-BAR IM TIROLERHOF

Der Tirolerhof. Hotel und Restaurant. Familie Krug.  
Telfs, Bahnhofstr. 28, Tel. 05262/62237, [www.der-tirolerhof.at](http://www.der-tirolerhof.at)



**WOCHENTAGS**  
günstige Mittagsmenüs

**ABENDS**  
monatlich wechselnde  
Gourmetmenüs

**FEINES**  
aus der Region und viel  
Verführerisches aus der  
großen weiten Welt

**SONNTAG RUHETAG**



StadtCafe · Familie Krug

6410 Telfs · Obermarktstraße 2a  
Tel. 0 52 62 / 67 774

Geöffnet von 8 - 1 Uhr · Sonntag Ruhetag

Von 17.00 bis 23.00 Uhr servieren wir  
Ihnen feine Nudelgerichte!

## Statt hinterm Ofen – auf die Munde & den Wank!

### Drei Skitouren zur Wahl:

#### 1) Hohe Munde, Ostrücken

Ausgangspunkt: Leutasch/Moos (1.170 m) bei der Talstation des Mundelifts

Route: Von Moos auf einer Schipiste empor zur Rauthhütte (1.605 m, bis dahin schöne Familientour!) und durch eine ausgeprägte Mulde nordwestwärts mäßig steil bis 1.750 m, Querung der nun schon sehr steilen Latschenhänge nach Südwest bis man bei ca. 2.000 m den Ostrücken der Hohen Munde erreicht. Nun in unzähligen Spitzkehren zuerst leicht links haltend, dann nach rechts sehr steil bergauf zum Gipfelgrat und nach links zum Ostgipfel der Hohen Munde (2.592m).

Großartige Steilabfahrt, sehr früher Aufbruch notwendig, zur Sicherheit Steigeisen mitnehmen.

#### 2) Wankspitze

Ausgangspunkt: Beim Gasthof Arzkasten am Holzleitensattel, Mieminger Plateau. Die Wankspitze ist Teil der Mieminger Kette.

Route: Vom Gasthof Arzkasten dem Fahrweg zum Lehnberghaus bis zur ersten Brücke folgen. Über die Brücke und sofort links einer schmalen Waldschneise entlang. Rechts Richtung Nordosten durch eine breite Schneise bis auf eine Höhe von 1.600 m. Hier rechts durch lichten Wald Richtung Osten zur „Lacke“. Auf einem breiten Rücken nach Norden durch schön gestuftes Gelände aufwärts bis zum „Kanonrohr“. Von hier immer auf dem Rücken haltend, relativ leicht zum Gipfelkreuz der Wankspitze (2.209 m). Abfahrt wie Anstieg.

Schitechnisch unschwierige Traumtour.

#### 3) Simmering Alm

Ausgangspunkt: Obsteig bei den Grünbergliften

Route: Am besten man marschiert gleich am Rand der Piste aufwärts über die erste Steilstufe bis zum Rodelweg, kreuzt ihn und geht den rechten Weg bis zum Zwischensimmering, dann zur Simmering Alm und schließlich noch die 300 Höhenmeter bis zum Simmering (2.096 m). Profis sagen zu dieser Route: „Eine Verlegenheitstour ohne Lawinengefahr“ und gehen sie auch wegen der ganzjährig bewirtschafteten Simmering Alm sehr gerne. Die Abfahrt bietet einige freie Schläge und Schneisen zum genussvollen Schwingen.



### MEIN TIPP

#### Grünsteinumfahrung



Robert Scheiring, staatl. geprüft. Berg- & Skiführer

#### Gebiet:

Miemingergebirge/Tirol

#### Ausgangspunkt:

Biberwier/Marienbergjochbahnen/Bergstation

Marienbergjoch (1789m)

Endpunkt: Ehrwalderalm-Bahnen Talstation

Aufstieg: Höhenmeter 700 m

Zeit: 3 Stunden

Abfahrt: Höhenmeter 1500 m

Karte: OEAV Blatt:

Mieminger Gebirge

Route: Auffahrt mit 3 Liften bis zum Marienbergjoch (1.789 m).

Weiter ansteigend querend Richtung Osten bis zum Hölltörl (2.126 m). Dauer ca. 1 Stunde. Erste Abfahrt bis zur „Höll“ (1.850 m). Man kann auch früher Richtung Grünsteinscharte queren. Aufstieg durch ein Kar Richtung Norden bis zur Grünsteinscharte (2.272 m). Dauer ca. 1,5 Stunden. Kurze Abfahrt Richtung Nordwest mit anschließender Querung nach rechts zum Tajatörl (2.259 m). Anschließend wunderschöne Abfahrt im Brendlkar Richtung Norden. Den Brendlsee links umfahren und nachher eher rechts halten bis zu einem Bachgraben, der weiter zur Seebenalmglanglaufloipe führt. Der Loipe folgend zum Iglsee und weiter über ein Waldjoch aufsteigend (0,5 Stunden) zum Skigebiet Ehrwalderalm. Von dort auf der Skipiste hinunter zur Talstation. Mit Skibus oder Taxi zurück zur Marienbergjochbahn.



### SPEZIALITÄTEN.Wochen

Schmankerln der besonderen Art – immer frisch und saisonal zubereitet: von ROSTBRATEN.Wochen über SPARGEL.Wochen bis WILDBRET.Wochen.

### KASTANIENGARTEN

Kühlend während des Tages und gemütlich am Abend – der Biergarten mit den mächtigen Kastanienbäumen ist und bleibt ein gemütlicher Treffpunkt im Sommer.

### KINDER & NATUR

Hier bekommen Kinder viel Luft, Raum, Bewegung und Aufmerksamkeit: Kindermenüs, großer Kinderspielplatz mit Baumhäusern, Streichelzoo mit Ponys, Ziegen und Hasen, Pony reiten (Sa/So) und immer wieder Kinderveranstaltungen.

## IMMER WAS LOS IM STERN

Weitere Veranstaltungen im STERN.Web: [WWW.HOTELSTERN.AT](http://WWW.HOTELSTERN.AT)  
Familie Föger, Obsteig am Sonnenplateau, Tel +43 (0)5264.8101

Berggasthof

# Lehen

Telfs

Bes. Fritz Hellrigl

Tel. 0 52 62 / 62 3 14

Netter, familienfreundlicher  
Gasthof, in ruhiger  
und sonniger Lage.  
Gutbürgerliche Küche.  
Ganzjährig geöffnet.  
Ideal für Ruhe und  
Erholungssuchende.  
Ausgezeichnete  
Wandermöglichkeiten!  
Montag Ruhetag



Gasthof

## Schweizerhof

Fam. Schaber, 6410 Telfs  
Tel. 05262/65077

Sie wollen sich einmal so richtig  
verwöhnen lassen? Mit einer aus-  
gezeichneten Küche und erlesenen  
Getränken?

Dann sollten Sie unbedingt im **Schweizerhof in Telfs** vorbeischaun!  
Dort bietet man Ihnen ein im Jugendstil gehaltenes Café und einen  
exklusiven à la carte-Raum.

**Um Ihr leibliches Wohl kümmert sich der Chef persönlich.**

Auch für Hochzeiten (bis zu 140 Personen) empfehlen wir uns.



Café Restaurant  
**stefan**

Bairbach 6a · 6410 Telfs  
Telefon 0 52 62 - 63 260

## Einzigartiger Blick auf das Inntal!



Genießen Sie die Köstlichkeiten unserer Küche auf  
unserer schönen Terrasse oder in den heimeligen Stuben.

Täglich frische Forellen, Pilz- und Wildgerichte.  
Heimische und internationale Spezialitäten!  
Nachmittags hausgemachte Kuchen und Eisvariationen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Familie Stefan und Mitarbeiter

Durchgehend  
warme Küche!



Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 23 Uhr, Dienstag von 10-15 Uhr · Mittwoch Ruhetag!

## Jausenstation Lottenseehütte

Oberhalb von Mösern auf 1270 m



Genießen Sie ein paar schöne Stunden in einer herrlichen  
und ruhigen Umgebung. Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Kluckner  
Die jeweiligen Saisonszeiten geben wir Ihnen selbstverständlich gerne  
unter Telefon 0664 - 4003132 bekannt!

## Ertragreiche Geld- anlage in Österreich.

[www.volksbank-tis.at/geldanlage](http://www.volksbank-tis.at/geldanlage)

Kostenfreie Hotline: 0800 / 82 84 765

Jetzt gratis Info-Mappe bestellen.

**VOLKSBANK**  
TIROL  
INNSBRUCK-SCHWAZ

# Swarovski Kristallwelten



**S**tändige Erneuerung und Wandel zählen zu den Maximen der Swarovski Kristallwelten. Die jüngste Verwandlung der Kristallwelten kann seit 1. Dezember 2007 bestaunt werden: Unter dem Titel „The Art of Crystal Fiction“ präsentieren sich die Kristallwelten in neuem Design: So entführt das bizarre Maschinentheater von Jim Whiting in eine Traumlandschaft, die auch als surreale Modenschau fremder Wesen gelesen werden kann.

Das Erscheinungsbild der Eisgasse und der Unterwasserwelt „Poseidons Puzzle“ verändert sich durch die Bewegung der Besucher und gewährt mit jedem Schritt neue, spannende Einblicke. Ein Raum für die virtuellen Gemälde des britischen Künstlers Brian Eno und die Installation „Reflexionen“, die Kristall in allen Facetten inszeniert, ergänzen das Kaleidoskop des Erlebens. Der daran anschließende Bereich „Timeless Swarovski“ dokumentiert die Unternehmensgeschichte von Swarovski und leitet über in die Erlebnislandschaft „Crystal Stage“. Der sanfte Übergang von der Dunkelheit ins Tageslicht prägt den Entwurf des britischen Architekturbüros Conran & Partners für den weltweit größten Swarovski Shop.

## Kristalline Werkstätte – für Kreative von 4-16

Seit es die Swarovski Kristallwelten gibt, sind sie eng verbunden mit dem Riesen, jenem menschenähnlichen, gigantischen Wesen, dessen funkelnde Augen von weither sichtbar sind. In seinem Inneren verbergen sich glitzernde Schätze und abenteuerliche Geschichten, die nur darauf warten, entdeckt und erlebt zu werden. Das Kinderprogramm der Kristallwelten hat hierfür einiges zu bieten. Immer wieder neue Workshops führen in die zauberhafte Welt des Riesen und bieten Gelegenheit für eigenes kreatives Gestalten, mit jeder Menge Fantasie und Kristall.



**Informationen:** Swarovski Kristallwelten, A-6112 Wattens, Telefon: 05224/51080, Fax: 05224/51080-3831, [swarovski.kristallwelten@swarovski.com](mailto:swarovski.kristallwelten@swarovski.com) [www.swarovski.com/kristallwelten](http://www.swarovski.com/kristallwelten)





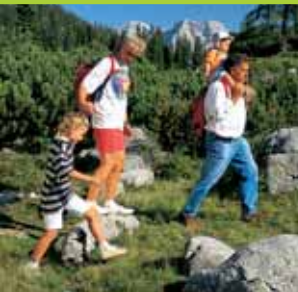
# tirolmitte.at

ferienregion

telfs | silz | mötz | stams | rietz | pfaffenhofen | oberhofen | flauring | pettnau | polling | hatting | inzing



in der mitte tirols die vielfalt erleben brauchtum | kultur | sport | natur



**tourismusverband tirolmitte**  
a-6410 telfs / untermarktstraße 1  
tel. +43(0)5262 - 62245  
fax +43(0)5262 - 62245-4  
info@tirolmitte.at

[www.tirolmitte.at](http://www.tirolmitte.at)

U R L A U B S | p a r a d i e s



Foto: Fischer SKI



Ferienregion Mieminger Plateau & Fernpass-Seen

A-6416 Obsteig · Tel. +43 (0) 52 64 / 81 06 · Fax +43 (0) 52 64 / 82 30 · info@mieminger-plateau.at · www.mieminger-plateau.at